



Christoph Dres und Danijela Mandic

TRP-Meister Hauptgruppe A-Latein

Baden-Württemberg

Meisterschaften
Aus den Vereinen

Bayern

Meisterschaften

Hessen

Meisterschaften
Nachruf

Rheinland-Pfalz

Meisterschaften

Saarland

Nachruf

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Daniel Reichling (Leitung)
Lars Keller (TBW), Mila Scibor (LTVB),
Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Christine Reichenbach
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Lautstarke Lagerkämpfe

LM Kinder, Junioren und Jugend Latein

KINDER I/II D (11)

1. Gleb Tkachenko/
Solomiya Savran,
1. TSC Rastatt (3)
2. David Baal/
Ksenia Potozki, TSC
Rot-Weiß Böblingen (7)
3. Alexander Scheidt/
Leana Gelber,
1. TSC Rastatt (8)
4. Andrey Markin/
Elena Dikikh,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (12)
5. Marcel Kunke/
Amanda Pietsch, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (15)
6. Noris-Zeno Mitschang-
Manda-Dron/
Cosma Shiva Bender,
SWC Pforzheim (18)

KINDER I/II C (7)

1. Julian Holzmann/
Anna Smolska,
SWC Pforzheim (5)
2. Yannic Zoller/
Valerie Badt,
TSC Rot-Weiß Öhringen (7)
3. Gleb Tkachenko/
Solomiya Savran,
1. TSC Rastatt (12)
4. Daniel Shreyder/
Anastasija Möllmann, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (17)
5. Michael Bakscheev/
Alisa Weber,
SWC Pforzheim (19)
6. Eyal und Mika Barry,
TSA d. TSG Weinheim (24)

JUNIOREN I D (15)

1. Tom Müller/Lea Serban,
1. TSC Rastatt (4)
2. Dmitrij Kulikow/
Elektra Lechner, TSC
Rot-Weiß Böblingen (5)
3. Michael Kloster/
Sophie Carle,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (10)
4. Andrey Markin/
Elena Dikikh,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (12)
5. Michael Thomaschewski/
Nicole Kolesnikova,
TSG Freiburg (14)
6. Alexander Wagner/
Julina Gerter,
1. TSC Rastatt (18)

„Schön. Voll. Laut.“ – so fasste TBW-Jugendwartin Therese Harnisch die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Latein zusammen. Die Tanzsportakademie Ludwigsburg hatte in die Carl-Diem-Halle eingeladen und zahlreiche junge Tänzer und eine große Anhänger-schar waren in den Ludwigsburger Stadtteil Neckarweihingen gekommen.

Kurz nach der Winterpause wurde die Meisterschaftssaison 2019 eröffnet – die Jagd auf Titel und Medaillen begann. Den Start machte der tänzerische Lateinnachwuchs aus Baden-Württemberg mit seinen Landesmeisterschaften. Gleich zwei Tage waren dafür angesetzt.

Der Samstag

Der erste Meisterschaftstag war für die jüngsten Lateintänzerinnen- und -tänzer der Kinder, Junioren I und Junioren II reser-

viert und brachte viele glückliche und stolze Medaillengewinner hervor. Schon bald war in der Halle kaum ein Durchkommen, da die jungen Paare viel Unterstützung mitgebracht hatten. Nicht nur die Eltern und die Mitglieder des Jugendausschusses feuerten die jungen Paare an, zusätzlich waren einige Trainer extra angereist, um ihre Schützlinge zu unterstützen. Den hohen Stellenwert der jungen Nachwuchspaare im Tanzsport zeigte unter anderem die Anwesenheit der ehemaligen Weltmeister Olga und Ralf Müller, Let's Dance Profi Sergiu Luca und der vielen Präsidialmitglieder des TBW.



Gold für Gleb Tkachenko/Solomiya Savran bei den Kindern D.



Klare Landesmeister der Kinder C: Julian Holzmann/Anna Smolska.

Kinder I/II D

Mit elf Paaren startete das erste Turnier des Tages. Nach einer Vorrunde schafften es sechs Paare ins Finale, das eindeutig von Gleb Tkachenko/Solomiya Savran dominiert wurde. Sämtliche Einsen der sieben Wertungsrichter gingen an die ersten Landesmeister 2019. Mit dem zweiten Platz im Cha-Cha-Cha und in der Rumba sicherten sich David Baal/Ksenia Potozki die Silbermedaille, Alexander Scheidt/Leana Gelber gewannen Bronze.

Kinder I/II C

Bei den Kindern I/II C-Latein waren sieben Paare am Start. Die Vorrunde musste als entscheiden, welches eine Paar nicht in die Endrunde mitgenommen wurde. Eine Situation, die für das eine ausgeschiedene



Tom Müller/Lea Serban gewinnen bei den Junioren I D.

nicht einfach ist, für die qualifizierten Paare dafür umso erleichternder. Mit drei von vier gewonnenen Tänzen wurden Julian Holzmann/Anna Smolska neue Landesmeister. Silber ging an Yannic Zoller/Valerie Badt, die sich immerhin den Sieg im Jive sicherten. Die Bronzemedaille ging an Gleb Tkachenko/Solomiya Savran, die bereits im vorangegangenen Turnier Landesmeister geworden waren.

Junioren I D

Beim ersten Turnier der Junioren war die erste Zwischenrunde dieses Turnierwochenendes angesetzt, da sich 15 Paare gemeldet hatten. Und wieder tanzte ein Rastatter Paar ganz vorne mit, dieses Mal wa-



Daniel Pineker/Evita Badt holen sich Gold bei den Junioren I B.

ren es Tom Müller und seine Partnerin Lea Serban. Im Cha-Cha-Cha sahen sie in der offenen Wertung zwar noch eine Vier und eine Drei, aber die Einsen überwogen. In der Rumba waren Dmitrij Kulikow/Lechner Elektra vorne – also musste der dritte und letzte Tanz die Entscheidung bringen. Mit sechs Einsen und einer Zwei entschieden Tom und Lea die Landesmeisterschaft für sich, Dmitiji und Elektra wurden Vizemeister. Mit dem dritten Platz in allen drei Tänzen ging die Bronzemedaille an Michael Kloster/Sophie Carle.

Junioren I C

Gerade eben in der D-Klasse Landesmeister geworden, waren Tom Müller/Lea

Serban wieder im Finale und spielten erneut ganz vorne mit. Sie mussten sich nur Marco Nepitella/Melisa Schaab geschlagen geben, die alle vier Tänze für sich entschieden. Für Tom und Lea kam zum Gold der D-Klasse Silber hinzu. Ein spannender Kampf entspann sich um die Bronzemedaille. Endrik Schmidt/Jennifer Kunke und Gabriel Tomasi Lopes/Isabell Marsall standen in Konkurrenz zueinander. Am Ende hatten Endrik und Jennifer die Nase um eine Platzziffer vorne und freuten sich über den letzten Podiumsplatz.

Junioren I B

Bei den Junioren I B gab es wieder die für ein Paar unglückliche Ausgangssituation: Sieben Paare gingen an den Start. Also musste das Wertungsgericht wieder darüber entscheiden, welches eine Paar sie nicht mit ins Finale nehmen wollten. Mit sechs Paaren ging es ins Finale. In diesem gewannen Daniel Pineker/Evita Badt vier von fünf Tänzen und wurden Landesmeister ihrer Klasse. Knapp wurde es hingegen im Kampf um Platz zwei. Daniil Gont/Janna Tarnorutskyi hatten die beiden ersten Tänze für sich entschieden, aber dann holten Kyrylo Avtushko/Chiara Rapino auf. Nach vier Tänzen kam es zu einem Gleichstand. Dann drehten Kyrylo und Chiara so richtig auf und schnappten sogar Daniel und Evita den ersten Platz weg. Kyrylo und Chiara holten sich somit Silber, Bronze ging an Daniil und Janna.



Mit Spaß zum Meistertitel der Junioren I C: Marco Nepitella/Melisa Schaab.

JUNIOREN I C (10)

1. Marco Nepitella/
Melisa Schaab,
TSC Rot-Weiß Öhringen (4)
2. Tom Müller/Lea Serban,
1. TSC Rastatt (8)
3. Endrik Schmidt/
Jennifer Kunke, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (14)
4. Gabriel Tomasi Lopes/
Isabell Marsall, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (15)
5. Michael Kloster/
Sophie Carle,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (20)
6. Nikita und
Xenia Semisorow,
TSG Freiburg (23)

JUNIOREN I B (7)

1. Daniel Pineker/Evita Badt,
TSC Rot-Weiß Öhringen (6)
2. Kyrylo Avtushko/
Chiara Rapino, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (11)
3. Daniil Gont/
Janna Tarnorutskyi,
SWC Pforzheim (13)
4. Martin Steger/
Luana Iaciancio,
1. TC Ludwigsburg (20)
5. Yannic Zoller/
Valerie Badt, TSC
Rot-Weiß Öhringen (25)
6. Alessandro Mastrandrea/
Paula Zerfab,
TSC Höfingen (30)

JUNIOREN II D (6)

1. Daniel Klette/
Laura Semisorow,
TSG Freiburg (4)
2. Dmitrij Kulikow/
Elektra Lechner, TSC
Rot-Weiß Böblingen (5)
3. Michael Thomaschewski/
Nicole Kolesnikova,
TSG Freiburg (9)
4. Vincenzo D'Emma/
Sophia Trumpold,
1. TC Ludwigsburg (13,5)
5. Lukas Scharnagel/
Luna Schütz,
TSG Freiburg (13,5)
6. Sebastian Kalyuzhny/
Viktoria Ron, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (18)

>>

JUNIOREN II C (12)

1. *Timofej Hoffmann/
Johanna Frei,
1. TC Ludwigsburg (5)*
2. *Georg Funk/Jana Papst,
TSG Freiburg (7)*
3. *Dhurim und
Dhurata Hoxha,
TSG Bietigheim (12)*
4. *Damian Marian Ehrhardt/
Julia Kibko,
TSG Freiburg (17)*
5. *Francesco Viola/
Julie Krulova,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (19)*
6. *Amadée und
Sophia Köhler, TSC
Rot-Gold Sinsheim (25)*
7. *Ben Englisch/
Nicole Krom, TSC
im VfL Sindelfingen (27)*



*Das Siegerpodest bereits im Visier:
Daniel Klette/Laura Semisorow.*

JUNIOREN II B (16)

1. *Elias Nazarenus/
Angelina Weber,
SWC Pforzheim (5)*
2. *Denis Dewald/
Daria Amely Filter, TSC
Residenz Ludwigsburg (10)*
3. *Viktor Kroter/
Anna Lytovchenko, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (17)*
4. *Philipp Alexander Mor-
lang/Eveline Ishchenko,
SWC Pforzheim (18)*
5. *Nevio und
Celestina del Fabro, TSC
Residenz Ludwigsburg (25)*
6. *Daniel Pineker/
Evita Badt, TSC
Rot-Weiß Öhringen (30)*

Junioren II D

Mit sechs Paaren ging es bei den Junioren II D direkt in ein Finale. Mit zwei von drei gewonnenen Tänzen holten sich Daniel Klette/Laura Semisorow den Sieg in ihrer Klasse, aber mit dem ersten Platz im Jive waren die Vizemeister der Junioren I D Latein ganz nah dran. Für Dmitrij Kulikow/Elektra Lechner wurde es erneut eine Silbermedaille, Bronze erreichten Michael Thomaschewski/Nicole Kolesnikova.



*Timofej Hoffmann/Johanna Frei wer-
den Landesmeister der Junioren II C.*



*Mit internationaler Erfahrung zum Junioren II B-Meistertitel:
Elias Nazarenus/Angelina Weber.*

Junioren II C

Doppelt so viele Paare waren bei den Junioren II C am Start. Nach der Vorrunde hatten sich sieben Paare für das Finale qualifiziert. Die Samba mussten Timofej Hoffmann/Johanna Frei noch an die künftigen Vizemeister abgeben, die restlichen Tänze entschieden sie jedoch für sich und wurden Landesmeister der C-Klasse. Mit drei Tänzen auf dem zweiten Platz und dem Sieg in der Samba wurden Georg Funk/Jana Papst eindeutige Zweite. Mit vier driten Plätzen ging der letzte Podiumsplatz ganz klar an Dhurim und Dhurata Hoxha.

Junioren II B

Beim letzten Turnier war etwas der Haken drin: Mal war ein Paar zu viel oder zu wenig auf der Fläche oder es fehlte ein Wertungsrichter, der unbemerkt auf der Toilette verschwunden war – deswegen musste die erste Samba der Zwischenrunde wiederholt werden. Aber: Der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Die jungen Paare wurden laut und begeistert von ihren Fans unterstützt. Die Sieger der Junioren II B waren eindeutig. An Elias Nazarenus/Angelina Weber kam kein anderes Paar vorbei. Die beiden dominierten das Finale so eindeutig, dass sie von allen sieben Wertungsrichtern in allen Tänzen ausschließlich Bestwertungen bekamen. Vizemeister der Junioren II B wurden Denis Dewald/Daria Amely Fil-

ter, der dritte Platz ging an Viktor Kroter/Anna Lytovchenko.

Der Sonntag

Am zweiten Meisterschaftstag war die Halle wiederum sehr schnell gefüllt und die Stimmung bestens. Am Sonntag war die Jugend dran, die Turniere um die Meistertitel auszutragen. Auf der einen Seite war es traurig, dass die D-Klasse mangels Meldungen ausfallen musste – aber so manch ein junger Fan war sicher froh und dankbar, dass er oder sie noch ein Stündchen länger schlafen konnte.



*Meister der Jugend C:
Devin Pall Cikota/Anastasia Bauer.*



Marc Ginger/Annelie Siegle gewinnen die Goldmedaille in der Jugend B.

Jugend C

Es begann mit der Landesmeisterschaft der Jugend C-Latein, bei der 13 Paare an den Start gingen. Nach der Vor- und Zwischenrunde hatten sich sechs Paare für das Finale qualifiziert. Devin Pall Cikota/Anastasia Bauer gewannen alle vier Tänze und wurden Landesmeister der C-Klasse. Vizemeister wurden ihre Vereinskollegen Denis Kelo/Anastasia Illig und die Bronzemedaille gewannen Georg Funk/Jana Papst.

Jugend B

Das größte Starterfeld an diesem Wochenende wies die Jugend B auf: 19 Paare stellten sich dem Wettbewerb um Titel und Medaillen. Als die für das Finale qualifizierten sechs Paare aufgerufen wurden, war die Freude im Lager der Residenz Ludwigsburg groß: Gleich drei ihrer Paare waren mit dabei – und es wurden zwei Medaillen für Residenz-Paare. Die Goldmedaille errangen Marc Ginger/Annelie Siegle und Bronze gewannen Denis Dewald/Daria Amely Filter. Vizemeister der Jugend B-Latein wurden Ivan Schneider/Nelli Vidator.

Jugend A

Die tollen Meldezahlen der Jugend B-Latein waren so nicht geplant und sorgten für ordentliche Verspätung, aber das Tur-



Überraschend klare Landesmeister der Jugend A Latein wurden Marco Ziga/Melody Badt.

nier der Jugend A belohnte das Warten mit tänzerischen Höchstleistungen. So richtig heiß her ging es beim letzten Turnier dieser Meisterschaftstage.

Zwölf Paare waren am Start und es gab zwei klare Anwärter auf den Meistertitel der Jugend A-Latein: Marco Ziga/Melody Badt aus Stuttgart und Maik Zimmer/Adeline Kastalion aus Pforzheim. Die beiden Fanlager feuerten ihre jeweiligen Favoriten lautstark an. Wenn vorher schon gute Stimmung im Saal war, dann gab es in diesem Finale nochmals eine sensationelle Steigerung.

Es kam zum erwarteten Zweikampf um den Titel, der jedoch für viele überraschend klar zugunsten von Marco und Melody ausfiel. Alle fünf Tänze holten sich die beiden Feuerbachen, nur wenige Zweien verirrteten sich in ihre Wertung. Damit war das Duell entschieden: Neue Landesmeister der Jugend A-Latein wurden Marco und Melody, die Vizemeister sind Maik und Adeline. Mit beinahe ausschließlich Dreien in der Wertung, ging die letzte Bronzemedaille des Wochenendes an Maksym Melnyk/Angelika Ron.

Lars Keller

JUGEND B (19)

1. Marc Ginger/
Annelie Siegle, TSC
Residenz Ludwigsburg (7)
2. Ivan Schneider/
Nelli Vidator,
SWC Pforzheim (8)
3. Denis Dewald/
Daria Amely Filter, TSC
Residenz Ludwigsburg (15)
4. Denis Trajkovski/
Dilara Karolina Zezelj, TSC
Rot-Weiß Bablingen (21)
5. Viktor Kroter/
Anna Lytovchenko, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (25)
6. Filip Zovkic/
Laura Zezelj, TSC
Residenz Ludwigsburg (29)

JUGEND A (12)

1. Marco Ziga/Melody Badt,
TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Maik Zimmer/
Adeline Kastalion,
SWC Pforzheim (10)
3. Maksym Melnyk/
Angelika Ron, TSC
Rot-Weiß Karlsruhe (15)
4. Edvin Perevoznak/
Valentina Predic, Tanz-
sportzentrum Calw (20)
5. Laurin Mächtigt/
Xenia Stubert, TSZ
Stuttgart-Feuerbach (25)
6. Daniel Georg Chanin/
Karalina Sudol,
SWC Pforzheim (30)

Alle Fotos:
Lars Keller

„Das Tanzschwein“ Tolles Tanzen und ein

LM Hauptgruppe S-Latein

Für das Team des ausrichtenden TSC Rot-Weiß Böblingen rund um den Vorsitzenden Robert Kovacs war es ein langer Meisterschaftstag. Von morgens bis nachmittags hatten sie bereits die Landesmeisterschaften der Senioren I bis III Latein durchgeführt und am Abend sollte außerdem noch die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Latein stattfinden. Eingebunden wurde diese in die 9. Böblinger Tanzgala, die gleichzeitig als Jubiläumsball anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins gefeiert wurde.

Alle Fotos:
Andreas Klemm

In seinen Begrüßungsworten hob der Böblinger Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz die Leistung des TSC Rot-Weiß hervor und lobte den Verein und seine Mitglieder für das große ehrenamtliche Engagement. Dabei rutschte ihm der Versprecher des Tages heraus. Eigentlich wollte er die Besucher noch dazu anspornen, kräftig das Tanzbein zu schwingen, heraus kam eine Wortneuschöpfung: „Ich möchte sie einla-

den, das Tanzschwein...“. Kovacs nahm gerne das Präsent der Stadt entgegen und versprach, das „Tanzschwein“ weiter zu pflegen. Beinahe Tränen kamen dem Vorsitzenden, als die Band „Filder-Express“ spontan ein Geburtstagsständchen anstimmte und sich für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit bedankte.

Das Böblinger Publikum freute sich auf eine Landesmeisterschaft mit 17 Paaren,

die Tanzsport auf Weltniveau in die Kongresshalle brachten. Mit Spannung wurde erwartet, ob sich an der Rangliste etwas drehen würde und inwieweit neue Paarkonstellationen die Spitzengruppe aufmischen könnten. Würde einem oder mehreren Paaren in Böblingen eine Überraschung gelingen? Steigen wir dazu gleich in die Zwischenrunde ein. Hierfür waren erwartungsgemäß die fünf besten Paare des Schwarz-Weiß-Club Pforzheim qualifiziert, aber auch zwei Paare, die in dieser Zusammenstellung noch bei keiner vorherigen Landesmeisterschaft antraten. Dies waren Michael Ziga/Penelope Zschäbitz (TSZ Stuttgart Feuerbach) und Jan Albeck/Nicola Helm (1. TC Ludwigsburg).

Beide Newcomer-Paare präsentierten sich in Böblingen sehr gut vorbereitet und mit Tanzen auf hohem Niveau. Obwohl es für den Einzug ins Finale der besten Sechs noch nicht reichte, wird man von beiden Paaren sicherlich noch viel hören und sehen. Ziga/Zschäbitz verfehlten die Endrunde denkbar knapp und wurden Anschlusspaar auf dem siebten Platz. Für Albeck/Helm wurde es der achte Platz, den sie sich mit Marvin Ochs/Jule Stellrecht (TSC Rot-Weiß Karlsruhe) teilten.

Das Finale hätte beinahe als „Pforzheimer Stadtmeisterschaft“ bezeichnet werden können, wäre da nicht noch ein Schuss Karlsruhe in Form von Dumitru Cernei/Oksana Kononova mit von der Partie gewesen. Würde in diesem Finale einem der Paare eine Überraschung gelingen?

Trotzdem Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos im Paso Doble vor Maxim Stepanov/Ksenya Rybina gewertet wurden, änderte das Gesamtergebnis nichts an der Rangliste. Die großen Überraschungen blieben also aus. Das änderte jedoch in kei-



Die vierfachen Landesmeister Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska beim Siegertanz.

Lustiger Versprecher



Vizemeister, inzwischen getrennt: Maxim Stepanov/Ksenya Rybina.

ner Weise etwas daran, auf der Landesmeisterschaft Tanzsport auf höchstem Niveau erleben zu dürfen. Man könnte darüber spekulieren, dass sich Paare, die beinahe jede Woche in einem anderen Land ein internationales Turnier bestreiten, nicht über ausreichend Motivation für eine Landesmeisterschaft verfügen. Aber sind diese Top-Paare erst einmal gemeinsam auf einem Parkett, geht tänzerisch die Post ab als ginge es um die höchsten internationalen Titel. Das Böblinger Publikum honorierte dies mit langanhaltendem Applaus.

Die neuen und alten Landesmeister heißen Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska. Die nun vierfachen Titelträger bekamen die Traumwertung mit lauter Einsen. Vizemeister wurden ihre Vereinskollegen Maxim Stepanov/Ksenya Rybina, die allerdings ihr letztes gemeinsames Turnier tanzten. Leider endete gleichzeitig eine vierjährige Erfolgsgeschichte. Maxim wird weiter für Pforzheim tanzen, Ksenya jedoch in ihre russische Heimat zurückkehren. Weitergehen wird es aber für die Pforzheimer Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos, die mit vier dritten Plätzen und dem zweiten

Platz im Paso Doble die Bronzemedaille gewannen. Weiter ging es ebenfalls mit Paaren des Schwarz-Weiß-Club Pforzheim: Arthur Ankerstein/Georgiana Barbu kamen auf den vierten Platz und Sergiu Maruster/Anastasia Stan bestätigten ihren fünften Platz aus dem Vorjahr.



Bronze für Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos.

Die einzigen Nicht-Pforzheimer waren Dumitru Cernei/Oksana Kononova, die das Finale mit dem sechsten Platz abschlossen.

Mit einer als Siegertanz ausgewählten traumhaften Rumba verabschiedeten sich die Landesmeister und Vizeweltmeister Balan/Moshenska vom Böblinger Publikum und gaben den Saal wieder für den Publikumstanz frei.

In der Mitternachtsshow entführten die Böblinger Turniertänzer zu einer Zeitreise in die Tanzgeschichte unter der Leitung von Trainerin Andrea Garcia Lopez, unterstützt von Hip-Hop-Mädels der Ludwigsburger Tanzschule Piet und Müller. Im Verlauf der langen Ballnacht wurden die ehemaligen Weltmeister Ralf und Olga Müller tanzend auf dem Parkett gesichtet, was den Wertungsrichter René Meier gleich dazu anspornte, seine Wertungstafeln zu zücken. Und natürlich war es die Eins.

Lars Keller

HGR S-LATEIN

1. *Marius-Andrei Balan/
Khrystyna Moshenska,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (5)*
2. *Maxim Stepanov/
Ksenya Rybina,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (11)*
3. *Razvan Dumitrescu/
Jacqueline Joos,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (14)*
4. *Arthur Ankerstein/
Georgiana Barbu,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (20)*
5. *Sergiu Maruster/
Anastasia Stan,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (25)*
6. *Dumitru Cernei/
Oksana Kononova,
TSC Rot-Weiß Karlsruhe
(30)*

Herzschlagfinale für Doppelsieger

Alle Fotos:
Andreas Klemm

LM Senioren I bis III Latein

SENIOREN III S (4)

1. Knut und Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (6)
2. Alfred und Heike Fischer, Tanzsportclub Teningen (9)
3. Michael und Susanne Gabriele Wölki, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (16)
4. Peter und Ulrike Holzner, TTC Rot-Gold Tübingen (19)

SENIOREN II D (6)

1. Ralf Melahn/Daniela Kehl, Regio TC Freiburg (3)
2. Marc Schmidt/Carina Nievergelt-Schmidt, Regio TC Freiburg (6)
3. Michael Klotter/Beate Feurer, TSC Achern (10)
4. Winrich und Zuzana Germann, TSC Grün-Gold Heidelberg (11)
5. Helmut und Cornelia Gütle, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (15)
6. Manfred und Brigitte Winter, TSC Astoria Stuttgart (18)

SENIOREN II C (6)

1. Frank und Andrea Pfersich, TSC Besigheim (4)
2. Ralf Melahn/Daniela Kehl, Regio TC Freiburg (9)
3. Robert & Natalya Kanzler, TSC Rastatt (11)
4. Marc Schmidt/Carina Nievergelt-Schmidt, Regio TC Freiburg (18)
5. Martin Schneider/Marion Hürde, TSC Achern (19)
6. Harald und Elke Roos, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (23)

Beinahe frühlingshafter Sonnenschein begrüßte einen, wenn man am frühen Samstagmorgen nach Böblingen zu den Landesmeisterschaften der Senioren I bis III Latein angereist war. Im kleinen See an der Kongresshalle schnatterten fröhlich die Gänse, in der Halle war es bei den ersten Turnieren dagegen noch etwas ruhig.

Senioren III S

Nachdem die Landesmeisterschaft der Senioren III A-Latein mangels Beteiligung ausfallen musste, startete der lange Meisterschaftstag direkt mit den Senioren III S-Latein. Vier Paare gingen an den Start – und machten das Finale für die noch wenigen Zuschauer direkt spannend. Während Knut und Iris Möller noch die Samba mit der Majorität der ersten Plätze für sich entschieden, gewannen Alfred und Heike Fischer den Cha-Cha-Cha. Wenn es so weitergehen würde, müsste der letzte Finaltanz die Entscheidung bringen. Bei der Rumba fiel die Entscheidung eindeutiger in Richtung der Freiburger – und die beiden letzten Tänze gingen ebenso klar an das Ehepaar Müller, das sich damit seinen Meistertitel von 2017 zurückholte. Vizemeister wurden die Teninger Alfred und Heike Fischer. Bronze ging

an den Bodensee und zwar an Michael und Susanne Gabriele Wölki.

Senioren II D

Bei den Senioren II D-Latein war das Ergebnis von Anfang an sehr eindeutig vorherzusehen. Ralf Melahn/Daniela Kehl sahen gleich nach dem ersten Tanz beinahe ausschließlich erste Plätze und hielten ihre Leistung bei den anderen Tänzen durch, sodass sie verdiente Landesmeister der D-Klasse wurden und sich über den Aufstieg in die C-Klasse freuen durften. Die Silbermedaille wurde ihren Vereinskollegen Marc Schmidt/Carina Nievergelt-Schmidt umgehängt und die Bronzemedaille ging an Michael Klotter/Beate Feurer.

Senioren II C

Die ersten offenen Wertungen für Frank und Andrea Pfersich waren noch etwas bunt gemischt: Es wurde zwar die Majorität der ersten Plätze gezogen, aber auch dritte Plätze waren zu sehen und sogar ein vierter. Die frisch aufgestiegenen D-Landesmeister Ralf Melahn/Daniela Kehl luchsten Pfersichs direkt zwei Einsen ab. Mit einer guten Leistung und tollen Ausstrahlung entschied Ehepaar Pfersich aber alle weiteren Tänze für

sich und wurde neuer Landesmeister der Senioren II C-Latein. Ralf Melahn/Daniela Kehl holten sich zusätzlich zu ihrer Goldmedaille in der D- die Silbermedaille in der C-Klasse. Den dritten Platz auf dem Siegerpodest ertanzten sich Robert und Natalya Kanzler.

Senioren II B

Eine richtige Achterbahnfahrt erlebten die Teilnehmer der Landesmeisterschaft der Senioren II B-Latein. Es waren zwar nur vier Paare an den Start gegangen, an Spannung hatte das Finale aber das Niveau eines Psychothrillers. Zuerst sah alles noch ganz eindeutig aus, nachdem Thomas und Sarah Karle aus Stuttgart die beiden ersten Tänze für sich entschieden hatten. Auf den Plätzen zwei und drei ging es zwischen Patrick und Michaela Schlaich und den Landesmeistern der C-Klasse, Frank und Andrea Pfersich, hin und her. Dann kam die Rumba, die das Bild komplett veränderte. Die Stuttgarter waren in der Leistung eingebrochen und mussten den letzten Finalplatz schlucken. Dafür schob sich das Ehepaar Pfersich nach vorne auf den ersten Platz und waren damit plötzlich punktgleich mit den Stuttgartern. Die Acherner schlossen mit Platz zwei ab und waren nur eine Platzziffer entfernt vom Spitzenduo. Tanz Nummer vier, der Paso Doble, brachte noch mehr Nervenkitzel in dieses Finale. Es gewann Ehepaar Schlaich, das damit punktgleich die Führung zusammen mit den zweitplatzierten Thomas und Sarah Karle übernahm. Immer noch in Verfolgung waren Pfersichs mit nur eine Platzziffer hintenan.



Knut und Iris Möller holen sich den Titel bei den Senioren III S zurück.



Alexander und Marina Engel gleich zwei Mal Landesmeister – bei den Senioren I und II S-Latein.

Der Jive musste in diesem spannenden Finale die Entscheidung bringen – drei von vier Paaren hatten noch alle Chancen auf den Titelgewinn. Die Wertungen wurden gezogen, aber das brachte erst einmal noch keine Gewissheit. Erst das Rechenergebnis sorgte für die Auflösung: Neue Landesmeister wurden die Stuttgarter Thomas und Sarah Karle, die sich über Gold und den Aufstieg in die A-Klasse freuten. Beinahe erleichtert waren Frank und Andrea Pfersich, dass es bei ihnen „nur“ zum Vizemeister gereicht hatte. Ein weiterer Aufstieg wäre ihnen doch zu viel gewesen. Die Bronzemedaille ging knapp und erst nach Skating an die Acherer Patrick und Michaela Schlaich

Senioren II A

Die Kongresshalle war inzwischen deutlich gefüllter, so auch das Starterfeld. Mit acht Paaren gab es bei den Senioren II A-Latein die erste Vorrunde des Tages; sechs Paare qualifizierten sich für das Finale. Nach dem Psychothriller im vorangegangenen Turnier, war man in diesem Finale wieder etwas mehr auf „Tatort“-Spannungsniveau. Zwar gewannen Silvano Rodia/Julia Kunsek die beiden letzten Tänze, davor hatten sich jedoch Dirk Laubengeiger/Regine Bubeck bereits klar auf dem ersten Platz positioniert. Die beiden Esslinger tanzen erst seit vier Monaten zusammen und konnten ihr Glück kaum fassen, wie erfolgreich diese neue Tanzpartnerschaft ist. Platz drei ging eindeutig an Thomas und Christine Schönjahn.

Senioren II S

Das Nervengerüst hatte sich aber nicht lange ausruhen können, denn als nächstes eroberten die Senioren II S das Böblinger Parkett. Nach den ersten beiden Tänzen sah alles danach aus, als würden Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier die klaren Sieger dieser Landesmeisterschaft sein. Dann aber platzte der Knoten bei Alexander und Marina Engel. Nachdem sie in der Samba und beim Cha-Cha-Cha den zweiten Platz belegten, wurden sie in der Rumba um im Paso Doble auf dem ersten Platz gesehen. Nun waren sie plötzlich gleichauf mit den Weinheimern. Also musste wieder einmal der letzte Tanz entscheiden. Und dieses Mal war es lediglich eine einzige Einserwertung als Zünglein an der Waage.

Die Wertung im Jive brachte die Entscheidung zugunsten der Reutlinger und krönte ihre Aufholjagd mit dem Landesmeistertitel 2019. Knapp das Duell verloren und dennoch sehr glücklich waren die Weinheimer als Vizemeister. Der dritte Platz hätte hingegen eindeutiger kaum sein können: Oliver Brosch/Min Zhou sahen ausschließlich dritte Plätze in allen fünf Tänzen und gewannen damit die Bronzemedaille. Die Zuschauer gingen bei diesem Herzschlagfinale begeistert mit und feuerten ihre Favoriten lautstark an.

Senioren I D

Während die S-Lateiner im Foyer mit Sekt auf ihre Erfolge anstießen, ging es in der Halle mit etwas Verspätung direkt weiter. Als nächstes wurde es Zeit für das erste Turnier der Senioren I. In der D-Klasse waren nur vier Paare gemeldet, weshalb es direkt zum Finale kam. Die Samba traten Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes an Helmut und Cornelia Gütle ab, dafür gewannen sie die restlichen Tänze und den Landesmeistertitel. Die Silbermedaille verdienten sich die Waiblinger und Bronze ging an Michael Klotter/Beate Feurer.

Senioren I C

Acht Paare gingen bei den Senioren I C an den Start. Im Finale war die offene Wertung für Dominik Grutza/Sandra Amico eindeutig und brachte ihnen den Meistertitel. Bei Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes war sich das Wertungsgericht dafür weniger einig. Die Freiburger mussten sich anfangs mit ein paar gezogenen fünften Plätzen abfinden, aber der Vizemeister in der Endabrechnung brachte die Entschädigung. Für



Ralf Melahn/Daniela Kehl eindeutige Landesmeister der Senioren II D.

Thorsten und Rebecca Weber war der Start ins Finale mit dem vierten Platz in der Samba noch nicht so gelungen. Mit dem dritten Platz im Cha-Cha-Cha und in der Rumba und sogar mit Platz zwei im Jive reichte es aber locker für die Bronzemedaille.

Senioren I B

Nur vier Paare waren das Starterfeld bei den Senioren I B – es ging somit direkt ins Finale. Frank und Elisabeth Gut ertanzten sich mit den gewonnenen ersten drei Tänzen bereits ein gutes Polster, an dem Robert Podgajny/Olesya Oshchepkova mit dem Sieg in den letzten beiden Tänzen zwar knabberten, aber der Vorsprung von einer Platzziffer reichte dem Ehepaar Gut zum Gewinn der Landesmeisterschaft. Vizemeister wurden damit Podgajny/Oshchepkova und Roland Sieker/Suzana Chrobok erreichten den dritten Platz.

Senioren I A

Bei den Senioren I A ging es ebenfalls direkt ins Finale. Fünf Paare waren am Start um den Landesmeistertitel. Nach vier Tänzen waren Elmar Friedrich/Vanessa Trittmacher und Felix und Svenja Jung gleichauf. Bei Samba und Cha-Cha-Cha legte sich das Wertungsgericht auf Friedrich/Trittmacher fest, wohingegen sie das Ehepaar Jung auf Platz zwei sahen. Gerade andersrum sah das Bild bei den beiden nächsten Tänzen aus. Also herrschte wieder große Spannung vor dem letzten Tanz. Nachdem Felix und Svenja Jung die beiden letzten Tänze gewonnen hatten, waren sie mental im >>

SENIOREN II B (4)

1. Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (9)
2. Frank und Andrea Pfersich, TSC Besigheim (11)
3. Patrick & Michaela Schlaich, TSC Achern (11)
4. Thomas Polzer/Priscila Barkey, Tanzclub Konstanz (19)

SENIOREN II A (8)

1. Dirk Laubengeiger/Regine Bubeck, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (7)
2. Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmiden (8)
3. Thomas und Christine Schönjahn, TSC Achern (15)
4. Stanislaw und Helena Scharnagel, TSC Achern (22)

5. Udo Günthner/Sandra Viktoria Augst, TSC Rot-Weiß Böblingen (23)
6. Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach 1847 (30)

SENIOREN II S (7)

1. Alexander & Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (7)
2. Benjamin Eiermann/Tina Zettelmeier, TSA d. TSG 1862 Weinheim (8)
3. Oliver Brosch/Min Zhou, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Knut und Iris Müller, TTC Rot-Weiß Freiburg (23)

5. Dirk Laubengeiger/Regine Bubeck, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (24)
6. Rigobert & Simone Wagner, TSC Rot-Weiß Öhringen (28)

SENIOREN I D (4)

1. Thomas Henker/Dr. Sylvana Drewes, TTC Rot-Weiß Freiburg (4)
2. Helmut & Cornelia Gütle, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (5)
3. Michael Klotter/Beate Feurer, TSC Achern (9)
4. Manfred & Brigitte Winter, TSC Astoria Stuttgart (12)

SENIOREN I C (8)

1. Dominik Grutza/
Sandra Amico,
TSZ Mosbach (4)
2. Thomas Henker/
Dr. Sylvana Drewes,
TTC Rot-Weiß Freiburg (9)
3. Thorsten und
Rebecca Weber,
Danceteam Lahr (12)
4. Robert und
Natalya Kanzler,
1. TSC Rostatt (15)
5. Marc Schmidt/
Carina Nievergelt-Schmidt,
Regio TC Freiburg (20)
6. Ralf Melahn/Daniela Kehl,
Regio TC Freiburg (24)



Meister bei den Senioren II C Latein:
Frank und Andrea Pfersich.

SENIOREN I B (4)

1. Frank und Elisabeth Gut,
TTC Rot-Gold Tübingen (7)
2. Robert Podgajny/
Olesya Oshchepkova,
TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Roland Sieker/
Suzana Chrobok,
TSC Astoria Stuttgart (15)
4. Frank und Andrea Pfersich,
TSC Besigheim (20)

SENIOREN I A (5)

1. Felix und Svenja Jung,
TSC Besigheim (7)
2. Elmar Friedrich/
Vanessa Trittmacher,
TSC Schwarz-Weiß
Offenburg (8)
3. André und Laura Klemke,
TTC Rot-Gold Tübingen (15)
4. Frank und Elisabeth Gut,
TTC Rot-Gold Tübingen (20)
5. Udo Günthner/
Sandra Viktoria Augst,
TSC Rot-Weiß Böblingen (25)

SENIOREN I S (4)

1. Alexander und
Marina Engel,
TC Schwarz-Weiß
Reutlingen (5)
2. Dominik und
Heike Fischer,
ATC Blau-Rot Ravensburg (10)
3. Bernd und Inken Klopfer,
TSA d. SSV Ulm 1846 (15)
4. Oliver Brosch/Min Zhou,
Tanzsportzentrum
Stuttgart-Feuerbach (20)



Dominik Grutza/Sandra Amico wur-
den Landesmeister der Senioren I C.



Landesmeister der Senioren II A: Dirk
Laubengeiger/Regine Bubeck .



Gold für Thomas Henker/Dr. Sylvana
Drewes bei den Senioren I D.

Vorteil und nutzten diesen für sich. Mit allen ersten Plätzen im Jive entschieden sie die Landesmeisterschaft für sich und holten sich Gold. Für die Offenburger wurde es knapp Silber und für André und Laura Klemke die Bronzemedaille.

Senioren I S

Wie bereits häufiger an diesem Turniertag waren es auch bei den Senioren I S-Latein nur vier Paare. Die Sieger der Senioren II, Alexander und Marina Engel, waren als alte Bekannte wieder dabei und dominier-

ten von Anfang an das Teilnehmerfeld. Hat-ten sie es bei den Senioren II noch super spannend gemacht, hatten sie dieses Mal nichts zu befürchten. In ihren Wertungen erhielten sie beinahe ausschließlich die Platzziffer eins – nur in der Samba sahen sie drei von sieben Wertungsrichtern auf dem zweiten Platz. Überglücklich nahmen Alexander und Marina Engel ihren zweiten Satz an Goldmedaillen entgegen – wann wird man schon einmal S-Doppelsieger an einem Tag? Silber ging genau so eindeutig an Dominik und Heike Fischer wie auch Bronze an Bernd und Inken Klopfer.



Gewannen die Senioren I B: Frank und
Elisabeth Gut.

Ein abwechslungsreicher Nachmittag ging mit diesem Turnier beim TSC Rot-Weiß Böblingen seinem Ende entgegen. Anschließend musste nur noch schnell der Saal geräumt werden, damit die Vorbereitungen für die Abendveranstaltung anlaufen konnten. Trotz einer gewissen Verspätung führten Turnierleiter Ralf Lambertz und Robert Kovacs ohne Hektik und souverän durch die insgesamt elf Senioren-Meisterschaften und konnten sich dabei jederzeit auf den überaus erfahrenen Beisitzer Lutz Schürmann verlassen.

Lars Keller



Für Felix und Svenja Jung fiel die
Entscheidung der Senioren I A im Jive.

Jubiläumsball und Festakt

50 Jahre TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Da der Ehrenvorsitzende Heinrich Scherer aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, wurde sein Grußwort vom weiteren Ehrenvorsitzenden Thomas Czincoll gesprochen. Nach der Ehrung der Gründungsmitglieder und Ehrenmitglieder folgten Showtänze der beiden Tanzsektionen Standard und Latein.

Die Wiener-Walzer-Formation und die Sister-Act-Show, eingeübt mit und vom Ehepaar Cierpka, machten das breite Spektrum des Vereins deutlich. Die anschließenden Showtänze von Cierpkas und Kuchenbeckers zeigten das gefühlvolle Zusammenspiel von Frau und Mann in den Standardtänzen. Einer der Höhepunkte des Abends war die Latein-Show von Franziska Doll/Felix Lever, die mit stürmischem Applaus der Ballgäste belohnt wurde. Dank der Stuttgarter „Band Prestige“ wurde das Parkett bis in die Nacht hinein von den Gästen mit großer Freude erobert.

Am nächsten Morgen ging es weiter mit dem offiziellen Festakt im Clubheim, zu dem Vereinsmitglieder sowie geladene Gäste begrüßt wurden. „Im Tanzen macht man keine Fehler, es gibt nur Varianten“, erklärte Alexander Kreher, Finanz- und Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Reutlingen. Heinz Walter, Vorsitzender des Sportkreises unterstrich, wie wichtig die Vereinsarbeit trotz aller heutigen Herausforderungen für unsere Gesellschaft ist, besonders die Arbeit im Kinderbereich fand lobende Worte. Weitere Grußworte und Geschenke gab es von befreundeten Vereinen und der Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Sportvereine.

Nach all den Glückwünschen zeigten Paare des Vereins ihr Können. Viel Applaus gab es für Margret und Heinz Cierpka, Mo-

Der TC Schwarz-Weiß Reutlingen feierte seinen runden Geburtstag im Clubheim mit Jubiläumsball, offiziellem Festakt und einem Tag der offenen Tür. Nach einer kurzen Ansprache der Vereinsvorsitzenden Gabriele Olbrich-Alber, wurde der Jubiläumsball zum 50-jährigen Bestehen des Vereins mit einem Auftritt der Kindertanzgruppe „Dance Style“ unter Leitung der Tanzpädagogin Christine Hermann eröffnet. Lilly Neumann führte durch das gesamte Abendprogramm und hob etliche Meilensteine der Vereinsgeschichte hervor, wie den Bau des eigenen Clubheims, die Erfolge der damaligen und heutigen Tanzpaare des Tanzclubs und etliche Anekdoten.

nika und Bruno Bohn, die Walzerformation sowie für Chaska Huaman-Bodemer/Marc Roswag. Beim nachfolgenden von Markus Vogel moderierten Tag der offenen Tür wurde das Clubheim für interessierte Tän-

zer geöffnet und zu Auftritten und Workshops von Line Dance, Salsa, Teton Mountain Stomp bis zu Tango Argentino eingeladen.

Christine Schuster



*Gelungene und gelobte Nachwuchsarbeit beim Schwarz-Weiß Reutlingen.
Foto: privat*

Gelungene Premiere für den LM-Ausrichter

Alle Fotos:
blitznicht.de

LM Senioren Latein

SENIOREN II D

1. *Stefan Wüst/
Brigitte Kudielka-Wüst,
Turniersportgruppe Ritmo
Regensburg*
2. *Werner und
Natalja Kreuzer,
TSG Da Capo Ebersberg*
3. *Manfred und
Christine Huber,
Weiss-Blau-Casino 84
Memmingen*
4. *Harald Kaiser/
Barbara Amberg,
TSA d. TV Stockdorf*
5. *Thomas Wölfle/
Maria Huber-Wölfle, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*

6. *Claus und
Susanne Lindenblatt,
TSA d. VfR Garching*

SENIOREN I D

1. *Thoma Stigler/
Elena Träger,
TSC Unterschleißheim*
2. *Sven Ludwig/
Julia Hansemann,
TSC Tölzer Land*
3. *Kornelius Köppel/
Miriam Schmidle,
TSG Fürth*

SENIOREN II C

1. *Wolfgang Weinthaler/
Beatrice Kobras,
TSC Ammersee*
2. *Christian und
Sybille Grunick,
TSC Dillingen a. d. Donau*
3. *Dr. Frank und Irina Beck,
TSA d. Regensburger
Turnerschaft*
4. *Oliver und Andrea Link,
Tanzsportclub Pocking*
5. *Dr. Bernd und
Claudia Krawczyk,
TSC Savoy München*
6. *Stefan Wüst/
Brigitte Kudielka-Wüst,
Turniersportgruppe Ritmo
Regensburg*

Den Tanzsport im eigenen Verein voranzubringen und den Leistungssportgedanken zu stärken, das waren die Gründe, warum sich das Tanzsport-Zentrum Augsburg um eine Landesmeisterschaft beworben hatte. Das TSZA sieht es als Vereinsauftrag, seine Breitensporttänzer beim Übergang in den Turniersport zu unterstützen und zu begleiten.

Die Ausrichtung der Meisterschaft in den eigenen Räumen, das vertraut machen mit den Abläufen und das Erleben auf eigenem Terrain bieten dabei Basisinformationen und Sicherheit. Diese positive Rückmeldung hörte man bereits vorab aus den Reihen der Turniervorbereitungsriege.

Die Helfer bereiteten also alles bis ins kleinste Detail vor und warteten gespannt auf die Teilnehmer und Gäste. Und dann kam das Wetter ... Noch am Samstag waren alle Straßen trocken und schneefrei,

aber pünktlich in der Nacht vor dem Turnier folgte ein erneuter Wintereinbruch in Bayern und bescherte den Senioren einen verschneiten Morgen für ihre Meisterschaft.

Senioren II D

Für das erste Turnier trafen alle sechs Paare trotz winterlicher Straßen pünktlich ein. Mit kleiner Verspätung erreichten auch die außerbayerischen Wertungsrichter das TSZA und die Meisterschaft wurde mit ei-

ner Sichtungsrunde für die Paare und einem anschließenden ersten Finale gestartet. Die Erstplatzierten, Stefan Wüst/Brigitte Kudielka, stiegen durch ihren Sieg regulär auf, die Drittplatzierten Manfred und Christine Huber nach Beschluss.

Senioren I D

Diese Gruppe war mit drei Paaren nach einer Vorrunde und einem Finale die kleinste Gruppe des Tages. Die Platzierungen waren in diesem Feld klar verteilt.

Senioren II C

Elf Paare traten mit den Aufsteigern und Siegern in dieser Gruppe an und sorg-



Erste Sieger des Tage, Senioren II D: Stefan Wüst/Brigitte Kudielka-Wüst.



Klare Sieger der Senioren I D: Thomas Stigler/Elena Träger.



Sieger der Senioren II C: Wolfgang Weinthaler/Beatrice Kobras.



*Alle Tänze gewonnen: Jens Hicking/
Petra Engelhard in der Senioren I C.*



*Siegerpaar der Senioren II B-Latein:
Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le.*



*Klare Landesmeister der Senioren I B:
Stephan Martin/Janine Neugebauer.*

ten dafür, dass nun die Fensterscheiben im Clubraum des TSZA beschlugen. Die Erstplatzierten, Wolfgang Weinthaler/Beatrice Kobras, und die Drittplatzierten, Dr. Frank Beck/Irina Beck, stiegen nach Beschluss in die B-Klasse auf. Ebenso stiegen bei diesem Turnier Dr. Bernd und Claudia Krawczyk auf.

Senioren I C

Die Senioren I C-Klasse wuchs dank der zwei Aufsteigerpaare auf neun an. Nach der Vorrunde folgte ein starkes Finale. Jens Hicking/Petra Engelhard siegten klar mit allen gewonnenen Tänzen und stiegen in die B-Klasse auf. Zwischen Torsten Dürr/Stephanie Günzel Dürr und Rolf Wendolsky/Sabrina Axnick entschied – nachdem die Platzziffern gleich waren – das Skating. Das bessere Ende erwischten die beiden Rosenheimer, die als Vizemeister nach Beschuss in die B-Klasse aufstiegen.

Senioren II B

Mit viel Spaß und guter Laune tanzten sich sechs Paare aus dem ursprünglich zehnpaarigen Feld nach ihrer Vorrunde unter den Anfeuerungsrufen des Publikums durch das Finale, bei dem das Paar Sven Mahlstedt/Dalia Egger und Prof. Dr. Jörg und Irene Böttcher nach Beschluss in die A-Klasse aufstiegen. Das Siegerpaar Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le tanzte anschließend in der A-Klasse mit.

Senioren I B

Der großzügige Tanzsaal des TSZA ermöglichte es den sieben Paaren der Senioren I B, die Vorrunde in einer Gruppe zu tanzen, so dass die Wertungsrichter einen direkten Vergleich hatten. Mit allen fünf gewonnenen Tänzen erreichten Stephan Martin/Janine Neugebauer das höchste Treppchen und stiegen verdient per Beschluss auf.

Senioren III A

In der A-Klasse angekommen, tanzte die zweitkleinste Gruppe des Tages sofort ein Finale mit fünf Paaren. Die Wertungsrichter taten sich nicht leicht und vergaben recht gemischte Wertungen.

Senioren II A

Kurz vor Ende des Meisterschaftstages startete die größte Gruppe mit zwölf Paaren. Nach der Vorrunde wurde ein siebenpaariges Finale getanzt. Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel gewannen klar mit der Platzziffer fünf, genauso wie die Zweitplatzierten, Holger und Birgit Staub, alle zweiten Plätze auf sich vereinigten. Beide Paare stiegen nach Beschluss in die S-Klasse auf.

Senioren I A

Zum Abschluss des Tages und bei immer noch toller Stimmung im Saal tanzten

sieben Paare der Senioren I A ihre Vorrunde. Im folgenden Finale entwickelte sich ein Kampf zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten. Mit nur einem Punkt Vorsprung wurden Andreas Hirschmann/Marina Hollweck bayerische Meister und stiegen per Beschluss in die S-Klasse auf.

Turnierleiter Claus Brauner führte professionell durch das Programm der Landesmeisterschaft, deren Zeitplan mit kleiner Verspätung eingehalten wurde. Das Protokollteam des TSZA wurde verstärkt durch den LTVB Beauftragten Dr. Markus Mühlbacher.

Das TSZA meisterte sein Erstlingswerk an diesem besonderen Tag für den Verein hervorragend. Sehr positiv fiel das Feedback der Paare und Gäste zum Ablauf und der Gestaltung der Meisterschaft aus. Auch die Sozial- und Breitensporttänzer des Vereins begeisterte die Aktivierung des Vereinslebens durch den zusätzlichen Event im Veranstaltungskalender, auch wenn dieser bedeutete, mit anzupacken und sich einzubringen. Für solche Qualitäten steht ein aktives Vereinsleben.

So kürte das Tanzsport-Zentrum Augsburg mit dem Landessportdirektor Bernd Lachenmaier an diesem Tag neun neue Bayerische Meister in den lateinamerikanischen Tänzen und gewann mit der Organisation und Durchführung der Veranstaltung ein Stück mehr Teamgeist und Zusammenhalt für seine eigene Vereinskultur hinzu.

Bettina Merz

SENIOREN I C

1. Jens Hicking/
Petra Engelhard,
TSC Savoy
2. Thorsten Dürr/
Stephanie Günzel-Dürr,
Club des Rosenheimer
Tanzsports
3. Rolf Wendolsky/
Sabrina Axnick,
TSG Fürth
4. Oliver Tomani/Julia Bauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
5. Christian und
Sybille Grunick,
TSC Dillingen a. d. Donau
6. Thomas Stigler/
Elena Träger,
TSC Unterschleißheim

SENIOREN II B

1. Tomislav Sabolic/
Thie Kim Hoa Le, Gelb-
Schwarz-Casino München
2. Sven Mahlstedt/
Dalia Egger, TSC
dancepoint Königsbrunn
3. Prof. Dr. Jörg und
Irene Böttcher,
TC Blau-Gold Regensburg
4. Florian und
Brigitta Kutschenreiter,
TTC Grün-Weiß Eichenau
5. Wolfgang Weinthaler/
Beatrice Kobras,
TSC Ammersee
6. Dr. Frank und Irina Beck,
TSA d. Regensburger Tur-
nerschaft

SENIOREN I B

1. Stephan Martin/
Janine Neugebauer,
TTC Erlangen
2. Tomislav Sabolic/
Thie Kim Hoa Le, Gelb-
Schwarz-Casino München
3. Jens Hicking/
Petra Engelhard,
TSC Savoy München
4. Sven Tutsch/
Isabell Schuck,
TTC Erlangen
5. Alexander und Julia Kern,
TC Blau-Gold Regensburg
6. Torsten Dürr/
Stephanie Günzel-Dürr,
Club des Rosenheimer
Tanzsports

SENIOREN III A

1. Jürgen und Maria Pfeiffer, Tanzsportclub Pocking
2. Prof. Dr. Jörg und Irene Böttcher, TC Blau-Gold Regensburg
3. Christoph und Astrid Pollmann, TSA d. TV Stockdorf
4. Thomas und Christine Langer, TSC dancepoint Königsbrunn
5. Werner Tietze/ Elisabeth Sollinger, TSA d. TV Stockdorf

SENIOREN II A

1. Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel, TSC dancepoint Königsbrunn
2. Holger und Birgit Staub, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Tomislav Sabolic/ Thie Kim Hoa Le, Gelb-Schwarz-Casino München
4. Dr. Ulf Dohlmann/ Eva Paßberger, TSA d. TG Landshut
5. Karsten und Monika Weibrecht, TSA i. SB DJK Rosenheim
6. Stefan Lehr/ Dr. Nora Falke, TSC dancepoint Königsbrunn

SENIOREN I A

1. Andreas Hirschmann/ Marina Hollweck, TSG Fürth
2. Andreas und Nadine Urban, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Andreas und Dr. Sabine Selin Prause, TTC Erlangen
4. Pavlo Shabalin/ Yvonne Teseo, TTC München
5. Andreas und Cristina Krämer, TSA d. TV Stockdorf
6. Stephan Martin/ Janine Neugebauer, TTC Erlangen



Bayerische Meister der Senioren III A-Latein: Jürgen und Maria Pfeiffer.



Klare Sieger der Senioren II A-Latein: Dr. Axel und Dr. Michaela Parbel.



Knappes Duell gewonnen: Andreas Hirschmann/Marina Hollweck sind Meister der Senioren I A-Latein.

Die Aufsteiger

Axel und Michaela Parbel

April 2012 – nahe München – Sonnenschein – Vormittag (also frühester Morgen für Tänzer). Es ist soweit! Das erste Lateinturnier steht an und das ist gleich eine bayerische Meisterschaft.

„Auf was hab´ ich mich hier nur eingelassen ...“ Er (Herr) wollte doch immer nur Standard tanzen, aber seine Dame (liebevoll „mein Schatz“ genannt) hatte sich fest in den Kopf gesetzt, auch keck mit den Hüften zu wackeln. Also kam es zum Deal der Woche: Ein Turnier, wenn es nicht klappt nur noch Standard!

Es wird nicht verraten, wie es ausgegangen ist (aber es war gut oder eher sehr gut) und jetzt ein paar Jahre später (inklusive zwei längerer Unterbrechungen) ist es passiert: Mit einem weiteren Bayerischen Meistertitel war der Aufstieg geschafft: S-Klasse! Allein die Bezeichnung der Klasse ruft Angstschweiß und ein großes Grinsen gleichzeitig hervor und was soll man sa-

gen, aus dem Standardherrn ist ein begeisterter Zehntänzer geworden, und die Lateindame hat ihr Herz auch an Standard verloren.

Aber was wäre das Paar ohne seine Trainer, die es liebevoll zu Höchstleistungen antreiben, die Vereinskollegen, die immer lautstark am Flächenrand für die beste Stimmung sorgen und die vielen tollen Zuschauer, die begeistert mitkatschen, auch wenn sprichwörtlich mal gerade wieder alles verbockt wurde, was monatelang hart trainiert worden war.

Die Aussage des Paares selbst ist klar: „Die Stimmung bei Turnieren ist der Grund, warum wir immer wieder so gerne auf die Fläche gehen und das hoffentlich auch noch viele Jahre tun können.“ Die nächsten Ziele und Herausforderungen sind bereits ausgemacht: Das erste Mal ein echtes Zehn-Tänze-Turnier und der Deutschlandpokal sollen es bald sein. zg



Axel und Michaela Parbel sind in der S-Klasse angekommen.

Der „atmende“ Zeitplan der LM

LM Kinder, Junioren, Jugend Latein

Mit diesen einleitenden Sätzen veröffentlichte der Landesjugendwart Michael Braun, dessen Verein der Club des Rosenheimer Tanzsports die Bayerische Meisterschaft U19 Latein ausrichtete, einige Tage vor dem Turnier den aktualisierten Zeitplan. Mit zwölf Klassen und vielen Doppelstartern gehören die Meisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend zurecht zu den am schwierigsten zu kalkulierenden Meisterschaften. Ein Beispiel: In der Klasse Kinder D stiegen per Beschluss drei Paare in die C-Klasse auf. Da sich diese Paare für den Doppelstart bei den Junioren I gemeldet hatten, fielen sie dort heraus. Dafür starteten sie bei den Kindern C und als Doppelstarter in der Junioren I C und mussten entsprechend hinzugefügt werden. So kann schnell eine Runde hinzukommen oder

aber wiederum wegfallen, so dass die Startfelder größtmäßig „atmen“.

Der aufgestellte Zeitplan bekam bereits vor Beginn eine ordentliche Delle. Ein

„Es ist jedes Mal wieder spannend, einen neuen Zeitplan für eine Landesmeisterschaft im U19-Bereich aufzustellen – Kaffeesatz lesen pur, ob die Paare topfit zur Meisterschaft sind, ob jemand krank wird, wer nur noch wenige Punkte/Platzierungen zum Aufstieg benötigt und vielleicht selbständig aufsteigt, wie viele Paare nach Beschluss aufsteigen und welche Starts die Paare dann tätigen, welche Doppelstarts wahrgenommen werden oder wegen Aufstieg entfallen oder neu hinzukommen. Also man nehme doch den Würfel und erstelle einen Zeitplan und lasse sich überraschen, wie genau er stimmen wird.“

Kinder-D-Paar aus Nordbayern schätzte die Dauer der Anfahrt nicht richtig ein, so dass die erste Klasse bereits mit 30 Minuten „Warte-Verspätung“ begann. >>



Klare Sieger der Kinder D-Latein: Maximilian Seebacher/Viktoria Braun.



Meister der Junioren I D: Niklas Buchenberger/Sophia Buchenberger.



Wadim Angold/Diana Weckesser gewannen die LM der Junioren II D.

KINDER D

1. Maximilian Seebacher/
Viktoria Braun,
TTC Erlangen
2. Paul Wawrzyniak/
Victoria Wawrzyniak,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
3. Richard Kim/
Daniela Popova,
TSG Bavaria Augsburg
4. David Pauer/
Vanessa Schkutow,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
5. Simon Sebastian Nöpel/
Nina Hofmann,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Nikita Schäfer/
Lisa Schäfer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt

JUNIOREN I D

1. Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München
2. Severin Arndt/
Selin Özdemir,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Wadim Angold/
Diana Weckesser,
TSG Bavaria Augsburg
4. Andreas Kaufmann/
Elena Popova,
TSG Bavaria Augsburg
5. David Pauer/
Vanessa Schkutow,
TSA Gold-Schwarz d. ESV
Ingolstadt
6. Albert Kurz/
Isabella Munsch,
TTC Erlangen

JUNIOREN II D

1. Wadim Angold/
Diana Weckesser,
TSG Bavaria Augsburg
2. Andreas Kaufmann/
Elena Popova,
TSG Bavaria Augsburg
3. David Pfeifer/
Veronika Kvindt,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
4. Elias Wagenknecht/
Ramona Klingshirn,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
5. Youri Genty/
Elisabeth Eremeeva,
TSC Grace&Soul München
6. Spartakos Ourfosiadis/
Leoni Henkel,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt

Kinder D (10 Paare)

Zehn Paare gingen in der ersten Klasse der Kinder D an den Start. Bereits in dieser Klasse sah man, dass die Vereine und deren Trainer die letzten Wochen genutzt und die Kinder gut vorbereitet hatten. Gute Körperspannung, (meist) korrekte Fußarbeit, gutes Taktgefühl und Koordination wurden den Wertungsrichtern und dem Publikum zu Beginn des Tages präsentiert. Die Platzierungen im Finale wurden mit den Platzziffern 3, 6, 9, 12 und 15 eindeutig vergeben. Die ersten drei Paare stiegen per Beschluss in die C-Klasse auf.

Junioren I D (15 Paare)

Das größte Feld des Tages war mit 15 Paaren die Junioren I D-Latein und das, obwohl drei Doppelstarter-Paare aus der Kinder-D-Klasse aufgrund ihres Aufstiegs nicht mehr am Start waren. Wegen Kreuzgleichheit erfolgte die erste Zwischenrunde mit 13 Paaren. Ein sechspaariges Finale folgte. Diesmal waren nur die ersten drei Plätze klar verteilt, die weiteren Plätze dafür eng beieinander und für die Ermittlung der Plätze fünf und sechs musste gar das Skatingverfahren angewandt werden. Die Meister und Vizemeister hatten bereits genügend Punkte und Platzierungen zusammen, um regulär in die C-Klasse aufzusteigen.

Junioren II D (7 Paare)

Sechs der sieben Paare in diesem Turnier sahen die Wertungsrichter bereits in



Jugendmeister D-Latein wurden Alexander Reichl/Stella Mahn.

der vorherigen Klasse der Junioren I am Start. Diese Paare waren noch ein wenig in der Findungsphase. Auch im Finale drängte sich kein Paar für den Aufstieg auf.

Jugend D (5 Paare)

Mit fünf Paaren in der Jugend verzichtete die Turnierleitung auf eine Vorrunde, was dem „atmenden“ Zeitplan zugutekam. Im Finale teilten die Zwillinge Alexander und Nicolas brüderlich fast alle Einsen und Zweien unter sich auf und stiegen beide per Beschluss in die Jugend C auf.

Kinder C (7 Paare)

Dank der drei Aufsteiger aus der Kinder D-Klasse wuchs die Startliste dieses Turniers auf sieben Paare, sodass eine Vorrunde (die man in der Klasse zuvor eingespart hatte) nötig wurde. Ausgereiftes Tanzen mit raffinierten Figuren wurde dem Publikum und den Wertungsrichtern geboten, sodass sich der Turnierleiter im Finale gezwungen sah, einen „dezenten Hinweis“ zu geben, die Choreografien auf verbotene Schrittfolgen zu überprüfen. Da im LTVB für 2019 zahlreiche Schritt-Kontrollen geplant sind, könnten einige der vorgezeigten Choreografien disziplinarische Folgen nach sich ziehen.

Die Sieger dieser Klasse wiesen als einzige bei dieser Meisterschaft eine makellose Bilanz von 25 Einsen auf und freuten sich entsprechend.



25 Einsen für Jamie Moor/Alexia Mitroi bei den Kindern C-Latein.

Junioren I C (13 Paare)

Die Zahl 13 ist auch bei Turnierdurchführung eher eine Unglückszahl, denn nach der TSO-Regel werden bei 13 Paaren zwölf Kreuze vergeben und eine weitere Zwischenrunde mit zwölf Paaren folgt. Dies war an diesem Tag gleich zweimal der Fall. Eine Möglichkeit, von 13 Paaren auf neun zu gehen, wäre sicher wünschenswert.

In dieser Klasse fiel der spätere Sieger bereits in der Vorrunde auf. Er konnte mit klaren Linien, sehr guter Beweglichkeit und Musikalität die Wertungsrichter überzeugen und stieg genauso wie der Zweitplatzierte verdient auf.

Junioren II C (13 Paare)

Auch dieses Turnier zog sich über drei Runden hin, was große konditionelle Ansprüche vor allem an die Aufsteigerpaare stellte, denn manche Paare tanzten mittlerweile das dritte Turnier an diesem Tag. Wie zum Beispiel die Vizemeister der Junioren I D, Severin und Selin: drei Runden in der Junioren I D, Aufstieg und zwei Runden in der Junioren I C und weitere zwei in der Junioren II C, insgesamt also sieben Runden.

Diese Klasse fiel zudem mit diversen Kleiderverstößen mehr auf als mit ihren Leistungen. Ein Mädchen musste gar in einer Hose tanzen, da sich das Kleid auch mit Hilfe von diversen Klammern und Sicherheitsnadeln nicht in eine TSO-konforme Form bringen ließ.

Vier Paare stiegen in die B-Klasse auf. Die Erst- und Viertplatzierten per Beschluss, die Zweit- und Drittplatzierten nach Punk-



Lio Maier/Angelina Wilhelm überzeugten klar bei den Junioren I C.

JUGEND D

1. Alexander Reichl/
Stella Mahn,
TSC Savoy München
2. Nicolas Reichl/
Xuan Mai Doan,
TSC Savoy München
3. Julius Kasper/
Caroline Kasper,
TSC Erlangen d. TB 1888
4. David Pfeifer/
Veronika Kvindt,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt

5. Paul Rosenbaum/
Katharina Rödel,
TC Inn-Casino Wasserburg

KINDER C

1. Jamie Moor/
Alexia Mitroi,
TSC Grace&Soul München
2. Henrich Horst/
Violetta Engel,
TSC Rhythmus Bamberg
3. Maximilian Seebacher/
Viktoria Braun,
TTC Erlangen
4. Matthias Anselm/
Michelle Skworzow,
TSG Bavaria Augsburg
5. Korbinian Kraus/
Wlada Weimer,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Paul Wawrzyniak/
Victoria Wawrzyniak,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt

JUNIOREN I C

1. Lio Maier/
Angelina Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
2. Henrich Horst/
Violetta Engel,
TSC Rhythmus Bamberg
3. Maximilian Seebacher/
Viktoria Braun,
TTC Erlangen
4. Niklas Buchenberger/
Sophia Buchenberger,
TSC Savoy München
5. Mark Parosin/
Alina Dmytrychenko,
TSC Grace&Soul München
6. Leon Fink/
Alina Felker,
TSG Bavaria Augsburg

ten und Platzierungen. Alle nutzten die Gelegenheit, in der B-Klasse mitzutanzten, denn diese gilt als Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, die Ende Februar im gleichen Hause stattfindet. Natürlich wurde da die Möglichkeit genutzt, „dahoram“ die „DM-Luft“ zu schnuppern.

Jugend C (8 Paare)

In dieser Klasse war gut zu sehen, wie bei einer U19-Meisterschaft die Startfelder „atmen“. Im Vergleich zur ursprünglichen Startliste kamen einige Paare durch Aufstiege aus der D-Klasse hinzu und einige fielen durch Aufstiege in die B-Klasse weg. Letztlich pendelte sich die Zahl der startenden Paare bei acht ein. Im Finale wurden die ersten drei Plätze klar vergeben, insgesamt waren sich an diesem Tag die Wertungsrichter sehr einig und das Publikum wie auch die anwesenden Trainer konnten die Entscheidungen gut nachvollziehen. Der Meister dieser Klasse stieg per Beschluss in die B-Klasse auf.

Im letzten Block der Meisterschaft mit den B- und A-Klassen ging es nicht nur um den Titel des Bayerischen Meisters, sondern auch um die Qualifikation für den Deutschlandpokal der Junioren I sowie die Deutsche Meisterschaft der Junioren II und der Jugend.

Junioren I B (9 Paare)

Ein „Hammer-Feld“, so hörte man aus allen Ecken des Saals, als die Junioren I B-



Bayerische Meister der Junioren II C:
Tim Traulsen/Milena Merz.

Latein ihre Vorrunde tanzten. Da wurde das Publikum wieder lauter, unterstützte die Paare und goutierte ihre Leistungen. Die ersten zwei Plätze im Finale wurden eindeutig vergeben. Die Neukonstellation Michael Merz/Erika Weckerle zeigte hohe Bewegungsqualität, Musikalität und ein für das Alter ausgereiftes Tanzen.

Die Plätze drei und vier sowie fünf und sechs waren im Gegensatz dazu sehr eng beieinander und unterschieden sich jeweils nur um einen halben Punkt.

Junioren II B (14 Paare)

14 Paare, also nochmals drei mehr als im letzten Jahr, das ist schon eine stolze Zahl für eine Junioren II B-Klasse. Erneut schlug die feste Rundeneinteilung zu: Nachdem sich aus dem 14-paarigen Feld in der Vorrunde zwei Paare verletzungsbedingt verabschiedeten, kamen von zwölf Paaren zwölf in die erste Zwischenrunde. Das hieß für die Paare eine zusätzliche Runde zur Konditionssteigerung, für die Zuschauer einen längeren Genuss der tänzerischen Darbietungen – für den Zeitplan war diese Konstellation jedoch nicht optimal. Die Sieger vereinten 24 von 25 Einsen auf sich, die Plätze vier bis sechs lagen wieder nur jeweils einen Punkt auseinander, sodass die Reihenfolge auch andersherum in Ordnung gegangen wäre.

Jugend B (6 Paare)

Die vorletzte Klasse des Tages tanzte direkt ihr Finale. Mit allen gewonnenen Tänzen ging der Meisterpokal nach König-



Grigorios Baltisidis/Annalena Karaman gewannen in der Jugend C.

brunn. So wie in dieser Klasse (sechs Paare aus sechs Vereinen) konnte man insgesamt sehen, dass in diesem Jahr Meister und Vizemeister aus mehr Vereinen als in den letzten Jahren kamen. Immer mehr Vereine investieren in die Jugendarbeit, was sich an den Ergebnissen dieser Meisterschaft zeigte. 14 Vereine waren bei dieser Meisterschaft mit ihren Paaren vertreten, eine gute Entwicklung.

Jugend A (8 Paare)

Höhepunkt jeder U19-Meisterschaft ist die Klasse der Jugend A, mit ihren Paaren auf dem Sprung in die Hauptgruppe. Einige sind bereits als Doppelstarter in der Hauptgruppe S unterwegs und nehmen an internationalen Turnieren teil. Entsprechend hoch ist natürlich die Qualität, die bei so einem Turnier geboten wird.

Mehrere Neupaarungen waren am Start, klare Sieger wurden Christian Holweg/Pauline Staiber, deren Leistung auf eine gute Platzierung bei der DM hoffen ließ. Genauso wie beim ersten Turnier der Kinder D wurden die hier Finalplätze klar vergeben (Platzziffern 5, 10, 15, 20, 25 und 30). Und somit schloss sich der Kreis.

Nachdem man im Zeitplan mal eine Stunde später, mal eine halbe Stunde später oder gar einige Minuten zu früh war, teilte am Ende des Tages Turnierleiter Michael Braun – nicht ohne Stolz – dem Publikum mit, man befinde sich perfekt im vorgesehenen Zeitplan. Das Würfeln (wie eingangs erwähnt) hatte also funktioniert.

Mila Scibor



Neues Paar auf eins bei den Junioren I B: Michael Merz/Erika Weckerle.

JUNIOREN II C

1. *Tim Traulsen/
Milena Merz,
TSC Savoy München*
2. *Dominik Weit/
Maria Licata, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
3. *Daniel Graule/
Ariana Graule,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg*
4. *Rafael Politt/
Daria Tonn,
TSZ Schwabach*
5. *Ole Westphal/
Sophie Schwarz,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*

JUGEND C

1. *Grigorios Baltisidis/
Annalena Karaman,
TTC München*
2. *Merrick Blunk/
Lilly Möbius,
TSC Erlangen d. TB 1888*
3. *Eric Artes/
Anna Lia Seebacher,
TTC Erlangen*
4. *Ole Westphal/
Sophie Schwarz,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
5. *Alexander Reich/
Stella Mahn,
TSC Savoy München*
6. *Nikolas Reich/
Xuan Mai Doan,
TSC Savoy München*

JUNIOREN I B

1. *Michael Merz/
Erika Weckerle,
TTC Erlangen*
2. *Peter Janzen/
Lilien Wilhelm,
TTC Erlangen*
3. *Vinzent Getz/
Sofia Lenz, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
4. *Oliver Schneider/
Alina Vogelsang,
TSG Bavaria Augsburg*
5. *Jamie Moor/
Alexia Mitroi,
TSC Grace&Soul München*
6. *Max Nobst/
Lena Mele,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*

JUNIOREN II B

1. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
2. Adrian Enes/
Zarah Neumann,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Christian Hofbauer/
Marietta Hofbauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
4. Konstantin Literski/
Nicole Sokolow, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
5. Dennis Varkentin/
Annika-Emelie Hirsch-
mann, TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
6. Peter Janzen/
Lilien Wilhelm,
TTC Erlangen



Mit 24 Einsen zum Sieg: Maximilian Moser/Alisa Wilhelm sind Bayerische Meister der Junioren II B-Latein.



Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Konstantin Literski/Nicole Sokolow zu Meistern der Jugend B gekürt.



Christian Holweg/Pauline Staiber wurden klare Bayerische Jugendmeister in der A-Latein.

JUGEND B

1. Konstantin Literski/
Nicole Sokolow, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
2. Andrei Trentea/
Michelle Lünedonk,
TSG Bavaria Augsburg
3. David Janzen/
Julia Seebacher,
TTC Erlangen
4. Michael Krawczyk/
Kitty Lea Skaliczki,
TSC Savoy München
5. Alexander Schneider/
Celina Westphal,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
6. Grigorios Baltisidis/
Annalena Karaman,
TTC München

Die Sieger der letzten vier Klassen der Meisterschaft durften nach ihrer Siegerehrung auf dem Treppchen gemütlich Platz nehmen und die Vereinsnamen ziehen.
Foto: Mila Scibor



**Let's Dance
Workshopverlosung**

Nach dem Erfolg der ersten Auflage der „Let's Dance“-Workshopserie im letzten Jahr hat das LTVB-Präsidium auch für das Jahr 2019 neu ausgeschrieben. Elf Vereine bewarben sich um die Workshops mit „Let's-Dance“-Profis, die den Vereinen vor allem bei der Mitgliederwerbung im Breitensportbereich helfen sollen.

Im Rahmen der Landesmeisterschaft U19 Latein wurden unter den eingegangenen Bewerbungen vier Vereine ausgelost:

- TTC München
- TSC Rhythmus Bamberg
- TSC Unterschleißheim
- TSC 71 Bad Wörishofen

JUGEND A

1. Christian Holweg/
Pauline Staiber,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. David Hoffmann/
Elisabeth Zbarashchuk,
TTC Erlangen
3. Eugen Uzdemirov/
Isabel Preis,
TSC Rhythmus Bamberg
4. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
5. Kai Schweiger/
Julia Zizaja,
TTC Erlangen
6. Adrian Enes/
Zarah Neumann,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Landesmeisterschaften Bayern 2020

Die Landesmeisterschaften 2020 werden wie folgt vergeben:

01.02.2020	Kin / Jun / Jug Lat	TSC Unterschleißheim
02.02.2020	Sen I-II D-A, Sen III A Lat	TSV Weilheim
29.02.2020	Hgr S / Sen I-III S Lat	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
01.03.2020	Sen II D-A / Sen IV B-S Std	Tanzsportgemeinschaft Fürth
04.04.2020	Hgr II D-S Lat / Sen II S Std	TC Rot-Gold Würzburg
20.06.2020	Hgr D-A Std	TSC dancepoint, Königsbrunn
21.06.2020	Sen III D-S Std	Tanzsport Zentrum Augsburg
26.09.2020	Hgr S / Kin / Jun / Jug Std	TTC München
27.09.2020	Hgr II D-S / Sen I D-S Std	TSC dancepoint, Königsbrunn
10.10.2020	Hgr D-A Lat	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Meistertitel auf viele Vereine verteilt

Hessische Meisterschaften in Kelkheim

Anders als in vergangenen Jahren wurden die Meistertitel auf viele Vereine verteilt, wenngleich man feststellen muss, dass es doch immer wieder dieselben Vereine seit Jahren sind. Es scheint also für einen Verein, der Jugendleistungssport aufbauen will, immer noch eine ganz schwere Aufgabe zu sein. Auch die vom Verband durch Angebote wie „Schule und Verein“ angebotene Unterstützung scheint nicht richtig zu greifen. Es gibt also noch viel zu tun!

Junioren II D

16 Paare der Junioren II D eröffneten am Samstag den ersten von zwei Meisterschaftstagen. Den Wertungsrichtern wurde



Benedikt Ritschel/Emily Pavliniova überzeugten alle Wertungsrichter mit ihrem Vortrag und erhielten die Meisterschaftsmedaille in Gold überreicht.

Der Tanz-Spot-Club Fischbach hatte die Hessische Tanzsportjugend in die Stadthalle Kelkheim geladen, um dort die Hessischen Meisterschaften in den Lateinamerikanischen Tänzen auszutragen. Die über zwei Tage gehende Veranstaltung wurde wie gewohnt von einem sehr erfahrenen Organisationsteam durchgeführt. Alle Klassen waren „offen“ ausgeschrieben, so dass die Durchführbarkeit gewährleistet war.

Manchmal lieferten die Gastpaare eine Einschätzung über den Leistungsstand auf Landesebene. Dies gab wiederum für die HTV-Präsidiumsmitglieder wichtige Hinweise, wo ein gerade in Reorganisation befindliches Kaderkonzept ansetzen sollte.

die Entscheidung nicht leicht gemacht und so war es keine Überraschung, dass es nach einer Vor- und einer Zwischenrunde wegen Platzgleichheit zu einer zweiten Zwischenrunde mit neun Paaren kam. Dann standen sieben Paare für das Finale fest. Ein Paar fiel allen Wertungsrichtern positiv auf. Es zeigte schon sehr ausgefeilte Rhythmik in allen drei geforderten Tänzen. Benedikt Ritschel/Emily Pavliniova siegten nicht nur in allen Tänzen, sondern erhielten auch alle Einsen und wurden mit dem Meistertitel belohnt. Mit gemischten Wertungen, aber dennoch in allen Tänzen auf Rang zwei, wurden Tim Siebert/Kristina Lieder mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Semi und Dilara Isik feierten nicht nur die Bronzemedaille, sondern auch den Aufstieg, denn sie hatten die notwendigen Punkte und Platzierungen mit diesem Erfolg erntet. Can Karakaya/Juliane Klippert schauten etwas traurig bei der Siegerehrung, denn mit Platz vier hatten sie einen Podestplatz knapp verpasst. >>



David Horn/Viktoria Razzhivina, bei der offenen Meisterschaft Zweite, setzten sich innerhessisch durch und gewannen die Goldmedaille.

JUNIOREN II D

1. Benedikt Ritschel/
Emily Pavliniova,
TSC Metropol Hofheim (3)
2. Tim Siebert/
Kristina Lieder,
TSG d. FSK Lohfelden (6)
3. Semi und Dilara Isik,
Schwarz-Silber Frankfurt (9)
4. Can Karakaya/
Juliane Klippert,
TSG d. FSK Lohfelden (12)
5. Adam Sviridovich/
Alina Afanasev, TC Blau-
Orange Wiesbaden (17)
6. Steven Jordan/
Christina Bart, TSC
Rot-Weiss Viernheim (18)
7. Jonas Büttner/Jana Stotz,
TC Blau-Orange Weilburg (19)

JUNIOREN I D

1. Dmitrij Kulikow/
Elektra Lechner, TSC
Rot-Weiß Böblingen (3)
2. David Horn/
Viktoria Razzhivina,
TSG Marburg (8)
3. Alexander Kanūka/
Eliana Pfaffenroth,
TSC Fulda (8)
4. Can Karakaya/
Juliane Klippert,
TSG d. FSK Lohfelden (11)
5. Jonas Büttner/Jana Stotz,
TC Blau-Orange Weilburg (15)
6. Erik Rieker/
Alexandra Wall, TSC
Rot-Weiss Viernheim (18)

KINDER D

1. David Horn/
Viktoria Razzhivina,
TSG Marburg (4)
2. Alexander Freier/
Ana-Maria Oanta,
Schwarz-Silber Frankfurt (5)
3. Vitali Kazlou/
Bianca Gajos-Gorea,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main (10)
4. Alexander Kanūka/
Eliana Pfaffenroth,
TSC Fulda (11)
5. Alexander Maximilian
Benz/Nataliya Lebedeva,
Blau-Orange Wiesbaden (16)
6. Daniel Fauth/
Alina Schwarz,
TSC Fulda (17)

JUNIOREN II C

1. Kevin Jason Priemer/
Mara Aloï, TSG Marburg (4)
2. Vladislav Borodin/
Evita Herb,
TSC Fischbach (8,5)
3. Philip Scherba/
Evelyn Braun,
TSG Marburg (13,5)
4. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (17)
5. Sascha Müller/
Alessia Knorr,
TSG d. FSK Lohfelden (18)
6. Nikita Bogoslow/
Kristina Jefremow,
TSC Fulda (24)
7. Florian Wegner/
Velina Herzberg, TC
Blau-Orange Weilburg (27)

JUNIOREN I C

1. Vladislav Borodin/
Evita Herb,
TSC Fischbach (4)
2. Andrej Scharf/
Sophia Michailovna Ko-
gan, TSG Marburg (8)
3. Stanislav Elberg/
Wlada Rosbach, TC
Blau-Orange Wiesbaden (14)
4. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC
Blau-Orange Wiesbaden (14,5)
5. Maximilian Schnarr/
Tatjana Posunko,
TSG d. FSK Lohfelden (23)
6. Alexander Freier/
Ana-Maria Oanta,
Schwarz-Silber Frankfurt (24)
7. Lew Benjamin Lubarski/
Melanie Steinle,
Blau-Gold-Rondo Bonn (24,5)

KINDER C

1. Julian Holzmann/
Anna Smolska,
SWC Pforzheim (5,5)
2. Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (7)
3. Nikita Nick Peterburgs-
kiy/Angelina Zander,
TSV Diamant Limburg (11,5)
4. David Horn/
Viktoria Razzhivina,
TSG Marburg (17)
5. Vitali Kazlou/
Bianca Gajos-Gorea,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main (19)
6. Stanislav Elberg/
Wlada Rosbach, TC Blau-
Orange Wiesbaden (24)

Zwei fünfte Plätze und ein siebter reichte am Ende für Adam Sviridovich/Alina Afanasev zum fünften Platz. Steven Jordan/Christina Bart belegten eindeutig Platz sechs und verwiesen damit Jonas Büttner/Jana Stotz auf den siebten Rang. Die Vizemeister entschieden sich für den Aufstieg in die C-Klasse.

Junioren I D

Die jüngere Juniorengruppe I ging mit 18 Paaren in den Wettbewerb um den Meistertitel. Fünf Paare aus Hessen und ein Paar aus Baden-Württemberg erreichten die Endrunde. Dem Gastpaar aus Böblingen fehlte noch eine Platzierung zum Aufstieg. Diese schafften Dimitrij Kulikow/Elektra Lechner mit dem klaren Turniersieg. Um den Hessischen Meistertitel kam es zu einer sehr knappen Entscheidung zwischen zwei Kinderpaaren. Mit zwei zweiten und einem vierten Platz waren David Horn/Viktoria Razzhivina bei der Analyse der Wertungen etwas besser als Alexander Kanüka/Eliana Pfaffenroth. Can Karakaya/Juliane Klippert ertanzten sich die Bronzemedaille und stiegen mit diesem Erfolg in die Junioren I C auf. Platz fünf in diesem Finale ging an Jonas Büttner/Jana Stotz gefolgt von Erik Rieker/Alexandra Wall.

Kinder D

Zehn hessische Paare gingen auf die Jagd nach dem Meistertitel in der Altersgruppe Kinder. Die gemischten Wertungen führten zu wechselnden Majoritäten. Eine Platzziffer trennte die beiden Paare auf den Rängen fünf und sechs. Mit zwei fünften Plätzen lagen Alexander Maximilian Benz/Nataliya Lebedeva knapp vor Daniel Fauth/Alina Schwarz. Auch das zweite Paar aus

Fulda hatte Pech: Alexander Kanüka/Eliana Pfaffenroth, in der Junioren I D mit Silber dekoriert, verpassten mit Platz vier knapp eine Medaille. Vitali Kazlou/Bianca Gajos-Gorea sicherten sich mit zwei dritten Plätzen im Cha-Cha-Cha und in der Rumba die Bronzemedaille und entschieden sich für den Aufstieg in die C-Klasse. Mit einem Sieg im Jive und zwei zweiten Plätzen sicherten sich Alexander Freier/Ana-Maria Oanta nicht nur die Silbermedaille, sondern auch die letzte erforderliche Platzierung zum Aufstieg. Mit knappem Vorsprung ging die Goldmedaille an das Meisterpaar der Junioren I D, David Horn/Viktoria Razzhivina.

Junioren II C

Mit 21 Paaren stellten die Paare der Junioren II C das größte Starterfeld an diesem Meisterschaftstag. Immerhin erreichte ein Drittel der Paare das Finale. Als einziges Junioren-I-Paar in diesem Finale zeigten Vladislav Borodin/Evita Herb, dass sie gegen ihre etwas ältere Konkurrenz gut bestehen konnten. Am Ende belegten sie den eindeutigen zweiten Platz. Kevin Jason Priemer/Mara Aloï belohnten sich nicht nur mit der Goldmedaille für ihre gute Tagesleistung, sondern stiegen in die B-Klasse auf. Die Bronzemedaille ging an Philip Scherba/Evelyn Braun. Zwar verbuchten Johannes Menk/Diana Martin im Cha-Cha-Cha einen dritten Platz auf ihrem Konto, im Ergebnis reichte es am Ende aber nur zum vierten Platz. Sie fühlten sich jedoch gut gerüstet für die B-Klasse und nutzten die

Chance zum Aufstieg. Eine Platzziffer hinter ihnen kamen Sascha Müller/Alessia Knorr ins Ziel. Nikita Bogoslow/Kristina Jefremow lagen mit sehr gemischten Wertungen auf Rang sechs. Auch sie nutzten die Gelegenheit, um in die B-Klasse aufzusteigen. Der siebte Platz ging an Florian Wegner/Velina Herzberg.

Junioren I C

Zwei Kinder- und neun Junioren-I-Paare bewarben sich um den Meistertitel in der Junioren I C-Latein. Erneut erreichten sieben Paare die Endrunde und bewahrten damit ihre Chance auf den Turniersieg. Lew Benjamin Lubarski/Melanie Steinle aus Bonn waren das einzige nichthessische Paar und belegten den siebten Platz. Mit zwei siebten aber auch zwei fünften Plätzen wurden Alexander Freier/Ana-Maria Oanta als eines der beiden Kinderpaare Sechste. Platz fünf ertanzten sich Maximilian Schnarr/Tatjana Posunko. Die Bronzemedaille wurde mit nur 0,5 Punkten Vorsprung an Stanislav Elberg/Wlada Rosbach vergeben. Damit hatten ihre Clubkameraden Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav das Nachsehen. An der Spitze des Teilnehmerfeldes fielen die Wertungsrichter eine klare Entscheidung. In allen Tänzen auf Rang zwei stufen sie Andrej Scharf/Sophia Michailovna Kogan ein und machten sie damit zu Vizemeistern. Sie nahmen das Angebot zum Aufstieg in die B-Klasse an. Als Hessisches Meisterpaar ließen sich Vladislav Borodin/Evita Herb vor heimischer Kulisse lautstark feiern.

Kinder C

Zum Abschluss des ersten Meisterschaftstages präsentierten sich sechs Kin-



Nur eine Platzziffer lagen Alexander Freier/Ana-Maria Oanta in der Kinder D-Klasse hinter den Doppeltitelträgern David Horn/Viktoria Razzhivina.



Kevin Jason Priemer/Mara Aloï dominierten die Junioren II C-Klasse und sicherten sich mit einer souveränen Leistung die Goldmedaille.



Vladislav Borodin/Evita Herb nutzten die Gunst der Stunde und tanzten auf einer Welle der Euphorie vor heimischem Publikum zum Sieg.



Die Kinder-C-Paare des TSV Diamant Limburg präsentierten sich in Bestform. Am Ende wurden Ben Beichel/Valerie Rosen die glücklichen Sieger.

derpaare zunächst in einer nicht bewerteten Runde. Stanislav Elberg/Wlada Rosbach wurden eindeutig auf dem sechsten Platz eingestuft. Für Vitali Kazlou/Bianca Gajosugorea begann die Endrunde mit dem vierten Platz. Im zweiten Tanz und den folgenden hieß es jedoch Platz fünf. Das D-Meisterpaar, David Horn/Viktoria Razzhivina, belegte zwar den vierten Platz, dennoch wurden sie am Ende mit der Bronzemedaille ausgezeichnet, weil der Sieg in diesem Turnier an die Gäste aus Pforzheim, Julian Holzmann/Anna Smolka, ging. Die Entscheidung um die weiteren hessischen Medaillen fiel in einem vereinsinternen Vergleich zweier Paare aus Limburg. Ben Beichel/Valerie Rosen entschieden den Meistertitel im letzten Tanz, den sie sogar als Sieger beendeten. Dennoch war die Freude bei Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander über die Silbermedaille groß, denn schließlich hatten sie nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen.

Junioren I B

Fünf Paare der Junioren I B-Latein eröffneten den zweiten Tag der Hessischen Meisterschaften in Kelkheim. Da viele Paare am Tag zuvor schon in der jüngeren Altersgruppe an den Start gegangen waren, hätte man vermuten können, dass es am nächsten Morgen eine klare Entscheidung geben würde. Bei geschlossenen Wertungen blieb den Zuschauern verborgen, wie spannend es in diesem Finale zuging. Mit den Plätzen 3-1-2-1-2 gingen die Hessischen Vizemeister der Kinder C-Klasse, Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander, als Sieger der Junioren I B vom Parkett. Das Gastpaar aus Pforzheim, Daniil Gont/Janna Tarnorutskiy, wurde mit den Plätzen 1-2-3-4-1 Zweiter im Turnier. Die gleiche Platzzif-



Mit frischem Elan gelang Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander am zweiten Tag die Revanche für die Niederlage am Tag zuvor.

fer hatte das Hessische Meisterpaar der Kinder C-Klasse, Ben Beichel/Valerie Rosen. Allerdings hatten sie an diesem Tag das Glück nicht gepachtet und landeten mit dem dritten Platz auf dem Silberrang der Meisterschaft. Das dritte Limburger Paar, Anton Rein/Alisa Maier, wurde für seine Tagesleistung mit der Bronzemedaille belohnt. Platz vier in diesem Meisterschaftsfinale ertanzten sich Daniel Majewski/Julia Brandt

Junioren II B

Zwölf Paare nahmen an der offenen Landesmeisterschaft der Junioren II B-Latein teil. Zum Leidwesen der zahlreichen hessischen Zuschauer setzte sich das Finale aus nur drei hessischen Paaren und drei Gastpaaren zusammen. Allerdings muss man den außerhessischen Paaren ein großes Kompliment machen: Sie brachten ab-

solut hochklassige Leistungen auf die Tanzfläche und hoben das Leistungsniveau auf einen anderen Level. Mit dem klaren Sieg hatte sich für Simon Pozarski/Emily Unger die weite Reise aus Bremen gelohnt. Eine noch weitere Anreise nahmen Mikhail Pikulin/April Danija Hoffmeister aus Zürich auf sich. Mit Platz zwei wurde ihre Mühe belohnt. Der dritte Rang ging an das Paar aus Pforzheim, Niklas Bodeanu/Marie Chevts. Auf den Plätzen vier bis sechs wurde die Vergabe der hessischen Meisterschaftsmedaillen ermittelt. Das Hessische Meisterpaar der Junioren II C-Klasse, Kevin Jason Priemer/Mara Aloj, feierte nach seinem Aufstieg in die B-Klasse auf Anhieb den nächsten Meistertitel. Mit einer Platzziffer Vorsprung sicherten sich Kevin und Victoria Maier die Silbermedaille. Maximilian Rein/Emily Heckendorf nahmen, wie schon in der jüngeren Altersgruppe erneut eine Bronzemedaille entgegen.

Jugend D

In einer Vorrunde mit acht Paaren mussten zwei Paare ausgesucht werden, deren Leistungen an diesem Tag nicht reif genug waren für das Finale. Erneut nicht zu schlagen waren Benedikt Ritschel/Emily Pavliniova. Nach dem Hessischen Meistertitel am Tag zuvor in der Junioren II D holten sie sich erneut die Goldmedaille. In allen Tänzen auf Rang zwei sahen die Wertungsrichter Samuel Blotiu/Emily Fischer. Zwei dritte Plätze reichte Robin Prause/Angelina Kliehm zum Gewinn der Bronzemedaille. >>



Für die drei hessischen Paare, die das Finale der Junioren II B-Klasse erreichten, stand fest, dass sie mit einer Medaille nach Hause gehen würden. Lediglich über die Farbe war noch zu entscheiden.

JUNIOREN I B

1. Nikita Nick Peterburgskiy/Angelina Zander, TSV Diamant Limburg (9)
2. Daniil Gont/Janna Tarnorutskiy, SWC Pforzheim (11)
3. Ben Beichel/Valerie Rosen, TSV Diamant Limburg (11)
4. Anton Rein/Alisa Maier, TSV Diamant Limburg (20)
5. Daniel Majewski/Julia Brandt, TSC Rot-Weiss Viernheim (24)

JUNIOREN II B

1. Simon Pozarski/Emily Unger, GGC Bremen (5)
2. Mikhail Pikulin/April Danija Hoffmeister, Dance Unlimited Zürich (10)
3. Niklas Bodeanu/Marie Chevts, SWC Pforzheim (16)
4. Kevin Jason Priemer/Mara Aloj, TSG Marburg (21)
5. Kevin Maier/Victoria Maier, TSV Diamant Limburg (26)
6. Maximilian Rein/Emily Heckendorf, TSV Diamant Limburg (27)

JUGEND D

1. Benedikt Ritschel/Emily Pavliniova, TSC Metropol Hofheim (3)
2. Samuel Blotiu/Emily Fischer, TC Der Frankfurter Kreis (6)
3. Robin Prause/Angelina Kliehm, TTC Fortis Nova Maintal (10)
4. Soufiane El Mhaddeb/Marietta Müller, TSC Metropol Hofheim (11)
5. Christos Laftsis/Melina Laftsi, Schwarz-Silber Frankfurt (15)
6. Julian Schneider/Helena Schneider, TTC Fortis Nova Maintal (18)

JUGEND C

1. *Wladislav Retzlav/
Luana Giersbeck, TC Blau-
Orange Wiesbaden (5)*
2. *Benedikt Ritschel/
Emily Pavliniova,
TSC Metropol Hofheim (10)*
3. *Luca Epping/
Celine Eck,
TSC Metropol Hofheim (12)*
4. *Philip Scherba/
Evelyn Braun,
TSG Marburg (17)*
5. *Nikos Amvrosiadis/
Angelina Hoch,
TSG Marburg (20)*
6. *Daniils Abajevs/
Adelia Unger,
GGC Bremen (20)*



Sechs von acht Paaren durften in der Jugend D zum Siegerfoto Aufstellung nehmen. Wie schon einen Tag zuvor in der Junioren II-Altersgruppe standen Benedikt Ritschel/Emily Pavliniova ganz oben auf dem Siegerpodest.

Nur ein dritter Platz im Jive reichte für Soufiane El Mhaddeb/Marietta Müller zu Platz vier. Chrostos Laftsis/Melina Laftsi ernteten sich den fünften Platz vor Julian und Helena Schneider. Die Chance zum Aufstieg nutze das Vizemeisterpaar.

JUGEND B

1. *Tobias Fuhr/
Alissa Marie Goldstein,
TSZ Heusenstamm (7)*
2. *Simon Pozarski/
Emily Unger,
GGC Bremen (9)*
3. *David Grefenstein/
Alwina Scharf,
TSG Marburg (16,5)*
4. *Mikhail Pikulin/
April Danija Hoffmeister,
Dance Unlimited Zürich (20)*
5. *Filip Zovkic/
Laura Zeszlj,
Residenz Ludwigsburg (24)*
6. *Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (28,5)*

Jugend C

Mittanzende Sieger und Aufsteiger reicherten die Jugend C-Klasse auf zwölf Paare an, von denen genau die Hälfte das Finale erreichten. Die Gäste aus Bremen, Daniils Abajevs/Adelia Unger, konnten trotz eines dritten Platzes im Jive ihren sechsten Platz nicht verhindern. Mit der gleichen Platzziffer, im Detail etwas besser, lagen Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch auf Rang fünf. Philip Scherbe/Evelyn Braun ernteten sich den vierten Platz.



Nach der Hauptgruppenmeisterschaft ertanzten sich Wladislav Retzlav/Luana Giersbeck auch in der Jugend die Meisterschaftskrone.

Luca Epping/Seline Ecke lagen mit drei zweiten Plätzen vor dem letzten Tanz eindeutig auf dem Silberrang. Der Jive misslang ihnen jedoch, so dass den Wertungsrichtern nichts anderes übrigblieb, als ihnen den sechsten Platz in diesem Tanz zuzuweisen. Damit rutschten sie auf den Bronzerang ab.

Ihre Clubkameraden Benedikt Ritschel/Emily Pavliniova zeigten im Jive ihre Bestleistung und gewannen diesen Tanz sogar. Deshalb wurden sie mit der Silbermedaille ausgezeichnet und verbuchten genügend Punkte und Plätze zum Aufstieg in die C-Klasse. Eine Woche nach den Hessischen Meisterschaften der Hauptgruppe



Raphael Becker/Valerie Elert zeigten nicht nur eine rasante Entwicklung, sondern auch eine überzeugende Leistung und gewannen das sehr gut besetzte Meisterschaftsfinale der Jugend A-Klasse.



Tobias Fuhr/Alissa Marie Goldstein feierten mit dem Turniersieg in der Jugend B-Klasse auch den Meistertitel in diesem Jahr.

C bewiesen Wladislav Retzlav/Luana Giersbeck erneut ihre bestechende Form. Sie feierten erneut einen nie gefährdeten Sieg. Die Paare auf den Plätzen eins, drei und vier nutzten die Möglichkeit zum Aufstieg in die B-Klasse.

Jugend B

Mit 19 Paaren stellten die Paare der Jugend B-Klasse die meisten Teilnehmer an diesem Tag. Mit nur wenigen Bestnoten, aber mit dem besten Durchschnitt holten sich Tobias Fuhr/Alissa Marie Goldstein die Goldmedaille der Jugend B. Platz zwei belegten die Bremer Simon Pozarski/Emily Unger. Die Silbermedaille ging an das Paar auf dem dritten Platz, David Grevenstein/Alwina Scharf. Mit diesem guten Ergebnis hatten sie die erforderlichen Plätze und Punkte zum Aufstieg in die A-Klasse erreicht.

Die Gäste aus Zürich, Mikhail Pikulin/April Danija Hoffmeister, belegten den vierten Platz. Platz fünf ging mit Filip Zovkic/Laura Zezekj wiederum an ein Gastpaar aus Ludwigsburg. Daniel Bering/Emely Windholz waren das dritte hessische Paar im Finale und wurden mit der Bronzemedaille belohnt.

Jugend A

Zur A-Klasse flogen die Kleiderfetzen und Ohrringe über die Tanzfläche. Mehr Dynamik ging an diesem Meisterschaftstag nicht. Die A-Paare entfachten zum Ab-

schluss des zweiten Tages nochmal ein Feuerwerk auf der Tanzfläche. Der Meistertitel der Jugend A ging nach Nordhessen an Raphael Becker/Valerie Elert. Sie verbuchten die überwiegende Mehrzahl an Bestnoten auf ihrem Konto.

Eine neue Paarkonstellation bewies mit Platz zwei, dass in ihnen großes Potential steckt. Sascha Grefenstein/Diana Sajzew lagen am Ende nur eine Platzziffer von Gold entfernt und feierten ihre erste gemeinsame Silbermedaille. Alexander Richter/Sophie Scherer aus Braunschweig wurden klar auf Rang drei eingestuft. Anri-

und Anriette Urban machten in diesem Jahr einen großen Sprung nach vorne. Nach Platz sieben im Vorjahr tanzten sie sich in diesem Jahr auf den Bronzerang.

Der fünfte Platz in diesem phantastischen Finale ging an Daniel Georg Chanin/Karalina Sudol aus Pforzheim. Justin Elert/Alexia Lebedew, im vergangenen Jahr noch in der B-Klasse unterwegs, schafften auf Anhieb den Sprung ins Finale der A-Klasse und wurden Vierte der Hessischen Meisterschaft.

*Text und alle Fotos:
Cornelia Straub*

Nachruf Anton David

Der Hessische Tanzsportverband e.V. trauert um seinen langjährigen Beauftragten für das Deutsche Turnier- und Sportabzeichen Anton David, der am 29.12.2018 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Anton David begann 1959 mit seiner Frau Siegrid mit dem Turniertanz. Nach der Familiengründung übernahm er 1969 die Aufgaben des Jugendwartes im Grün-Gold TSC Dreieich. Schon zwei Jahre später führte er das Sportgeschehen im Schwarz-Weiß Dreieich und absolvierte wenige Jahre später die Übungsleiterausbildung. Von 1978 bis 1985 stieg er mit seiner Frau Sigrid nochmal erfolgreich in das aktive Turniergeschehen ein. Seit 1980 bis zuletzt war er auf allen Ebenen als Wertungsrichter unterwegs und erwarb auch die Trainer B-Lizenz. Von 1992-2017 übernahm er die Beauftragung des DTSA im Hessischen Tanzsportverband und tat dies stets mit vollem Einsatzwillen. Neben zahlreichen anderen Ehrungen wurde Anton David im Rahmen der Mitgliederversammlung 2017 mit der Ehrennadel in Gold des Hessischen Tanzsportverbandes ausgezeichnet.

Wir sind Anton David zu tiefst dankbar für sein engagiertes Bemühen um den Tanzsport und sprechen seiner Frau Sigrid und den Familienangehörigen unser Mitgefühl aus. Wir werden Toni in ehrenvollem Gedenken in Erinnerung behalten.

Das HTV-Präsidium

Bernd Herrmann verstorben

Die saarländische Tanzsportfamilie trauert um Bernd Herrmann, der Anfang Februar überraschend verstarb.

Bernd Herrmann begann seine tanzsportliche Karriere in der TG Grün-Gold Saarbrücken bereits in den 1970er-Jahren und war gemeinsam mit seiner Frau Ursel mehrfacher Landesmeister und Finalist der Deutschen Jugendmeisterschaften, gehörte dem Bundeskader an und vertrat den DTV in Länderkämpfen. Auch seine anschließende Karriere bei den Profis verlief äußerst erfolgreich.

Große Verdienste erwarb sich Bernd Herrmann als Leistungssport- und Breitensporttrainer und war über mehrere Jahrzehnte hinweg Garant für die tanzsportliche Dominanz der TG Grün-Gold Saarbrücken auf Landesebene und darüber hinaus. In den vergangenen Jahren hatte Bernd beim Postsportverein eine neue Heimat gefunden und bestimmte auch dort das tanzsportliche Geschehen.

Dr. Michael Karst/om

Kinder I/II D (11)

1. Shervin Gangjou/
Olivia Seeger,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (3)
2. Aleksander Seiler/
Alissa Fritzer,
TSC Saltatio Neustadt (8)
3. Alexander Skrzypek/
Andrea Ligia Costeniuc,
TSC Landau (10)
4. Philipp Kiene/
Elisabeth Mironovitch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (11)
5. Nikita Shayevych/
Sophie Orschlet,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (15,5)
6. Collin Rabe/Viktoria Kaiser,
TSC Landau (18)
7. Dennis Zarik/Evelin Zarik,
Rot-Weiß Kaiserslautern (18,5)

JUNIOREN I D (17)

1. Artur Lipinskij/
Jana Gollmstock,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (4)
2. Philipp Kalter/
Emilia-Marie Tittel,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (5)
3. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (10)
4. Shervin Gangjou/
Olivia Seeger,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (12)
5. Silas Hebinger/
Maria Kullmann,
TSC Saltatio Neustadt (15)
6. Alexander Skrzypek/
Andrea Ligia Costeniuc,
TSC Landau (17)

JUNIOREN II D (13)

1. Philipp Kalter/
Emilia-Marie Tittel,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (4)
2. Artur Lipinskij/
Jana Gollmstock,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (6)
3. Adrian Schulz/
Milena Evdokimov,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (8)
4. Fabian Michel/
Angelina Linser,
TSC Saltatio Neustadt (12)
5. Robin Zang/Elea Schulz,
TSC Landau (17)

„Wir wollten es unbedingt“

LM Kinder, Junioren, Jugend Latein

Um den Terminplan von Turnierpaaren und Funktionären zu straffen, beschloss der TRP, die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend und Hauptgruppe Latein an einem Wochenende durchzuführen. Mit dem Club dance-Republic Haßloch in Kooperation mit wolfer-leibfried. die tanzschule unter der Leitung von Claus Wolfer und Beatrix Leibfried war schnell ein Ausrichter gefunden. „Ursprünglich wollten wir nur die Hauptgruppe und einen Jubiläumsball zum 20-jährigen Bestehen unserer Tanzschule machen“, so Beatrix Leibfried, Vizepräsidentin des danceRepublik Haßloch.

„Wir wollten aber unbedingt eine Landesmeisterschaft ausrichten. Das Format haben wir den Vorgaben des Verbandes angepasst und festgestellt, dass die Vorteile überwiegen, keinen Ball anzubieten und anstelle dessen zwei Sportveranstaltungen durchzuführen.“ Leibfried gab an, dass das

Publikum sich nicht schick machen muss und Kinder problemlos zum Turnier mitgenommen werden können – man braucht keinen Babysitter. Es sei leichter, Sponsoren zu gewinnen. Denn Banken, Gemeinden und Fördertöpfe unterstützen oftmals nur die Jugend und nicht den Erwachsenen-



Landesmeister der Jun I D-Latein wurden Artur Lipinskij/Jana Gollmstock.



Gold für die Kleinsten: Dennis und Evelin Zarik wurden Landesmeister der Kinder I D-Latein.



Shervin Gangjou/Olivia Seeger holten den Titel der Kinder II D-Latein.



**Siegten bei den Junioren II D-Latein: Philipp Kalter/
Emilia-Marie Tittel.**



**Landesmeister der Kinder C-Latein: Erik Rettich/
Julia Scheibel.**

sport. „Die Shows unserer Kindergruppen waren bei einem Sportturnier deutlich besser und einfacher in den Ablauf zu integrieren“, nannte Beatrix Leibfried einen weiteren Pluspunkt.

Austragungsort der zwölf Turniere mit 87 Paaren war die Pfalzhalle, in welcher sonst Handball gespielt wird. Absatzschoener waren allerdings erklärte Pflicht, um auf der 20 x 13 Meter großen Parkettfläche den Boden zu schonen. „Das mussten wir natürlich dem Pfälzer Handballverband versprechen“, verrieten Wolfer und Leibfried. Mit Tribünen zu drei Seiten bot die Halle ausreichend Platz für das tanzsportbegeisterte Publikum. Ebenfalls neu im Feldversuch war die erfrischende Doppelmoderation

von Markus Reichelt und Nathalie Dres. Die beiden machten über zwei Tage einen fantastischen Job und kamen bei den Zuschauern sehr gut an.

Die Kleider der Mädchen bot nahezu das ganze Farbspektrum. Ob sonniges Gelb, fröhliches Orange, saftiges Grün, feuriges Rot, leuchtendes Blau oder knalliges Pink – ein schöner Kontrast zu den derzeit vorherrschenden tristen Winterfarben. „Kinder müssen bunt sein“, erfreute sich TRP-Sportwart Michael Gewehr an der farbenfrohen Tanzgarderobe. Den Siegern winkte ein außergewöhnlicher Pokal in Form von drei Sternen. „Wir dachten an ‚Stars of the future‘ und fanden das süß“, erklärte Beatrix Leibfried. Als Geschenk er-

hielten die Finalteilnehmer der Altersgruppen Kinder und Junioren I je einen Gutschein über 25,- € vom Holiday Park Haßloch. „Da wir nur begrenzt Gutscheine zur Verfügung hatten, bekamen nur noch die Treppchenplätze der Junioren II welche. Für die Jugend gab es Fitnessgutscheine“, so Leibfried.

Elf Kinderpaare der Altersgruppen I und II traten in zwei Gruppen zur Vorrunde an, wovon sieben die Endrunde erreichten. Zur Siegerehrung gab es das übliche Verwirrspiel wegen der Trennung der Ergebnisse von Kinder I und Kinder II. Als einziges Kinder-I-Paar gelangten Dennis und Evelin Zarik ins Finale. Mit Platz sieben im Gesamtklassement verteidigten sie den Landesmeistertitel der Kinder I D-Latein. Ihnen folgten ihre Vereinskameraden Nick Olenberg/Filina Loor, die bereits in der Vorrunde ausschieden. Dass sie nicht ins Finale kamen, fanden die beiden nicht so schlimm. Schließlich war es erst ihr zweites Turnier. „Die Kinder wollten unbedingt mitmachen, sie haben unheimlich viel Spaß beim Tanzen“, so ihre Trainerin. Als die Kinder als Zweitplatzierte aufgerufen wurden, trieb dies Eltern und Trainerin Freudentränen in die Augen.

Die verbliebenen beiden Kinder-I-Paare, Janik Samuel/Nency Wilhelm und Rafael Tkacenko/Maya Golmstock teilten sich den Bronzerang. Turniersieger wurden Shervin Gangjou/Olivia Seeger, die damit den Landesmeistertitel der Kinder II D-Latein holten. Aleksander Seiler/Alissa Fritzer freuten sich über die Silbermedaille und den Aufstieg in die C-Klasse. Das Treppchen wurde komplettiert von Alexander Skrzypek/Andrea Ligia Costeniuc auf Rang drei. >>



Landesmeister der Jugend D- und C-Latein: Nick Stehling/Anna Würges.



**Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond
holten Gold bei den Junioren I C.**

Fortsetzung

6. Salvatore Carapezza/
Giovanna Di Caro,
TC Ludwigshafen/Wachenheim Rot-Gold (17)
7. Paul Semjank/
Zuhal Morena Ongun, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (20)

JUGEND D (7)

1. Nick Stehling/Anna Würges,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (3)
2. Fabian Michel/
Angelina Linser,
TSC Saltatio Neustadt (6)
3. Anton Wachtel/
Amelie Ecker,
TSC Ingelheim (9)
4. Robin Zang/Elea Schulz,
TSC Landau (12)

5. Salvatore Carapezza/
Giovanna Di Caro,
TC Ludwigshafen/Wachenheim Rot-Gold (16)

6. Paul Semjank/
Zuhal Morena Ongun, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (17)

KINDER C (5)

1. Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (4)
2. Tim Janke/
Sophy Alejandra Cabrera,
TSC Saltatio Neustadt (8)
3. Shervin Gangjou/
Olivia Seeger,
TC Ludwigshafen/Wachenheim Rot-Gold (13)
4. Aleksander Seiler/
Alissa Fritzer,
TSC Saltatio Neustadt (17)

5. Dennis Zarik/Evelin Zarik,
Rot-Weiß Kaiserslautern (18)

JUNIOREN I C (7)

1. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (4)
2. Elias Renner/
Viktoria Kimmel, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (8)
3. Gianluca Emmanuel Ogliolaro/Jamelya Genio,
TC Ludwigshafen/Wachenheim Rot-Gold (12)

4. Artur Lipinskij/
Jana Golmstock,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (16)
5. Artur Dome/
Veronika Adamberg, TC
Rot-Weiß Kaiserslautern (21)

6. Aleksander Seiler/
Alissa Fritzer,
TSC Saltatio Neustadt (23)

JUNIOREN II C (9)

1. Leon Schubert/
Emilia Janik,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Leonard Moser/
Elissa Julia Meier, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (7)
3. Daniel Hüdür/
Lea Marie Masche, TC Rot-
Weiss Casino Mainz (12)
4. Elias Renner/
Viktoria Kimmel, TC
Rot-Weiß Kaiserslautern (18)
5. Gianluca Emmanuel Oglia-
loro/Jamelya Genio,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (20)
6. Rosario Costanzino/
Alessia Leone,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (22)



Tanzten an die Spitze der Junioren II C-Latein:
Leon Schubert/Emilia Janik.

Mit 17 Paaren bildeten die Junioren I D-Latein das größte Startfeld des Tages. Zügig wurde in drei Runden das Meisterpaar ermittelt. Gold ertanzten sich Artur Lipinskij/Jana Golmstock, die sich mit nur einer Platzziffer Unterschied vor ihre Konkurrenten Philipp Kalter/Emilia-Marie Tittel setzen, die den zweiten Platz belegten. Adrian Schulz/Milena Evdokimov freuten sich sowohl in der Junioren I als auch II D-Latein über die Bronzemedaille.

Im Turnier der Junioren II D-Latein drehten Kalter/Tittel den Spieß herum. Mit zwei gewonnenen Tänzen wurden sie Landesmeister und verwiesen Lipinskij/Golmstock auf den Silberrang. Nick Stehling/Anna Würges verteidigten mit einer makellosen Einserbilanz den Landesmeistertitel der Jugend D-Latein. Fabian Michel/Angelina Linser tanzten auf Platz zwei, gefolgt von Anton Wachtel/Amelie Ecker auf dem dritten Platz.

Noch vor Beginn der C-Klassenturniere gab es bittere Tränen. Grund dafür war die aktualisierte Kleiderordnung. Diese schreibt einen geraden Schnitt des Rockes vor, er darf nicht schräg verlaufen. Verstöße gegen die Kleiderordnung wie falscher Schnitt, Blumenapplikationen, glänzende oder durchsichtige Stoffe etc. gab es zuhauf. Einige Mädchen waren entgegen des Regelwerks zu stark geschminkt. Sogar falsche Wimpern, die erst ab der Junioren II B-Klasse erlaubt sind, wurden bei einem Kind entdeckt. So mussten sich fast zwei Drittel aller Mädchen um-



Landesmeister der Jugend A-Latein und Aufstieg in die S-Klasse: Justin Lauer/Alisia Trunov.

ziehen oder abschminken. Wer kein konformes Kleid dabei hatte, musste sich eins leihen. Hätten Trainer und/oder Eltern die Ermahnung des Sportwartes ernst genommen, der bei jeder Gelegenheit an die Einhaltung der Kleiderordnung erinnert, hätten weniger verheulte Kinder auf der Fläche gestanden.

Von fünf Paaren der Kinder C-Latein setzten sich Erik Rettich/Julia Scheibel an die Spitze und gewannen das Turnier. Die beiden haben sich im letzten Jahr stark verbessert und zeigten für Kinder C technisch sehr gute Bewegungsabläufe und sehr musikalisches Tanzen. Ihre Clubkameraden Tim Janke/Sophy Alejandra Cabrera tanzten auf Platz zwei, gefolgt von Shervin Gangjou/Olivia Seeger auf Platz drei.

Das siebenpaarige Feld der Junioren I C-Latein wurde von Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond dominiert, die im vergangenen Jahr noch neben dem Treppchen standen. Elias Renner/Viktoria Kimmel nahmen den Siegern im Jive eine Bestnote ab und tanzten souverän auf Platz zwei. Gianluca Emmanuel Oglialoro/Jamelya Genio sicherten sich die Bronzemedaille. Im Feld von neun Paaren der Junioren II C-Latein holten Leon Schubert/Emilia Janik Gold.

JUGEND C (6)

1. Nick Stehling/
Anna Würges,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (5)
2. Leon Schubert/
Emilia Janik,
TSC Saltatio Neustadt (7)
3. Daniel Hüdür/
Lea Marie Masche, TC Rot-
Weiss Casino Mainz (12)
4. Rosario Costanzino/
Alessia Leone,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (17)
5. Fabian Michel/
Angelina Linser,
TSC Saltatio Neustadt (19)
6. Noah Elias Seeger/
Giorgia Conticello,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (24)

JUNIOREN I B (7)

1. Justin Rettich/
Janika Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Marco Tinaro/
Jessica Feredica Vinci,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (10)
3. Nikolas Gretschmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (16)
4. Samuel Galba/
Emely Warkentin,
Dance Point Neunkirchen (19)
5. Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (25)
6. Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau (30)



Justin Rettich/Janika Trunov freuten sich über Gold bei den Junioren I B-Latein.



Setzten sich bei den Junioren II B erfolgreich durch: Davide Farrugia/Fabienne Schlicker.

Lediglich den Jive mussten sie an ihre Verfolger und Zweitplatzierten Leonard Moser/Elissa Julia Meier abgeben, den diese mit fast allen Einsen gewannen. Moser/Meier stieg mit dieser Platzierung in die B-Klasse auf. Daniel Hüdür/Lea Marie Masche tanzten sowohl bei den Junioren II C als auch in der Jugend C auf den dritten Platz. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Nick Stehling/Anna Wurges, die zuvor die Jugend D gewonnen hatten, Landesmeister der Jugend C-Latein. Leon Schubert/Emilia Janik sicherten sich zur Gold- noch die Silbermedaille.

Erfreulicherweise gab es dieses Jahr ein größeres Startfeld bei den Junioren I B-Latein, so dass eine Vorrunde getanzt werden musste. Die amtierenden Landesmeister, Justin Rettich/Janika Trunov, verteidigten mit anspruchsvoll vertanzten Folgen ihren Titel. Marco Tinaro/Jessica Federica Vinci tanzten mit gemischten Wertungen auf Platz zwei. Nikolas Gretschnmann/Jasmin Scheibel verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze auf den Bronzerang. Teilweise zeigten die beiden gute Führungsaktionen. Davide Farrugia/Fabienne Schlicker, steigerten ihr Vorjahresergebnis und setzten sich an die Spitze des achtpaarigen Feldes der Junioren II B-Latein. Mit nur einer Platzziffer Unterschied kamen Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch dem Siegerpaar gefährlich nahe. Shayevych/Horch waren super vorbereitet und motiviert. Sie verbesserten sich ebenfalls um einen Rang und freuten sich über die Silbermedaille. Justin Rettich/Janika Trunov belegten den dritten Platz.



Führten zwei Tage durchs Programm: Das Moderatorenduo Natalie Dres und Markus Reichelt.



Bei den sechs Paaren der Jugend B-Latein zeigten Joel da Cruz/Angelika Margert eine hervorragende Leistung und gewannen das Turnier. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch wiederholten ihr Ergebnis der Junioren II B und belegten den zweiten Platz. Daniel Chernychenko/Ninel Mnatsakanyan, die erst wenige Turniere zusammen bestritten haben, waren zu Beginn etwas nervös und konnten nicht das zeigen, was sie können. Dies legte sich erst am nächsten Tag, als die beiden in der Hauptgruppe B-Latein an den Start gingen, wo sie viel musikalischer und paarharmonischer tanzten. Sie freuten sich sehr über die Bronzemedaille.

Das hochklassige Feld der Jugend A-Latein versprach einen spannenden Wettkampf. In einem emotionalen Finale sporneten sich die hochmotivierten Paare gegenseitig zu Höchstleistungen an. Unter frene-

Pokale für die „Stars of the future“.

tischem Jubel der Fans holte jeder das Beste aus sich heraus, um vorne mitzumischen. An Justin Lauer/Alisia Trunov war jedoch kein Vorbeikommen. Unangefochten eroberte das Spitzenpaar den Landesmeistertitel. Die beiden sind starke Persönlichkeiten auf der Fläche, die sehr gute Kontrolle über ihre Energie haben. Sie begeisterten das Publikum und verursachten Gänsehaut beim Zuschauen.

Platz zwei war heiß umkämpft. Die Entscheidung über Silber oder Bronze fiel erst im Jive. Bei der letzten LM noch in der Vorrunde ausgeschieden, hatten Thomas Schulz/Emmy Prochnau die Nase vorn und verwiesen William Lauth/Julia Maria Scherer auf Platz drei.

Text und alle Fotos: Christine Reichenbach



Thomas Rhinow (r.) wurde mit der Bronzenen Ehrennadel des TRP ausgezeichnet.



Claus Wolfer und Beatrix Leibfried erhielten die Silberne TRP Ehrennadel von Präsident Matthias Hußmann.

JUNIOREN II B (8)

1. Davide Farrugia/
Fabienne Schlicker,
TC Ludwigshafen/
Wachenheim Rot-Gold (7)
2. Ilja Shayevych/
Ana-Noélia Horch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (8)
3. Justin Rettich/
Janika Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (15)
4. Marco Tinaro/
Jessica Federica Vinci,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (21)
5. Nikolas Gretschnmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (24)
6. Leonard Moser/
Elissa Julia Meier, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (30)

JUGEND B (6)

1. Joel da Cruz/
Angelika Margert, TSC
Crucenia Bad Kreuznach (5)
2. Ilja Shayevych/
Ana-Noélia Horch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (12)
3. Daniel Chernychenko/
Ninel Mnatsakanyan,
TSC Saltatio Neustadt (15)
4. Alexander Maurer/
Inessa Helwich,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (18)
5. Leonard Moser/
Elissa Julia Meier, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (27)
6. Leon Schubert/
Emilia Janik,
TSC Saltatio Neustadt (28)

JUGEND A (6)

1. Justin Lauer/Alisia Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Thomas Schulz/
Emmy Prochnau,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (12)
3. William Lauth/Julia Maria
Scherer, TSC Landau (13)
4. Daniel Gert/Jana Silvanus,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (20)
5. Joel da Cruz/
Angelika Margert, TSC Cru-
cenia Bad Kreuznach (26)
6. Davide Farrugia/
Fabienne Schlicker,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (29)

HGR D (6)

1. Joachim Pfuhl/
Rebecca Gonzalez-Ringer,
TC Rot-Weiss Casino Mainz (3)
2. Benjamin Nitzpon/
Olga Gotsulyak, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (6)
3. Daniel Haufe/
Lea-Kathrin Hammer,
Tanzcasino Fohlenweide
Mutterstadt (9)
4. Noah Heerdt/
Sarah Gutsch, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (13)
5. Pascal Berger/
Jessica Köchling, Tanz-
Zentrum Ludwigshafen (15)
6. Marco Kirsch/Floris Faul,
Tanzcasino Fohlenweide
Mutterstadt (17)

HGR C (10)

1. Timon Blindauer/
Bianca Müller,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (5)
2. Fabian Wolf/
Elise Schinagl,
TC Ludwigshafen/Wachen-
heim Rot-Gold (7)
3. Martin Schmidt/
Katrin Jana Pendzialek,
TSC Grün-Gold Speyer (13)
4. Christian Krüger/
Tanja Schleuter, Tanz-
Zentrum Ludwigshafen (16)
5. Nick Stehling/
Anna Würges,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (20)
6. Alexander Nagel/
Susanne Kieß, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (23)

HGR B (9)

1. Manuel Maier/
Lena Enkler, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (5)
2. Daniel Chernychenko/
Ninel Mnatsakanyan,
TSC Saltatio Neustadt (10)
3. Marcel Klonig/
Clara Spadinger,
TSC Landau (15)
4. Daniel Miller/
Alina Boschmann,
TSC Landau (21,5)
5. Timon Blindauer/
Bianca Müller,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (26)
6. Eric Höh/Anne Hamm,
TC Royal Zweibrücken (27,5)

Volles Haus, grandiose Tänzerherz, was

LM Hauptgruppe Latein

Claus Wolfer und Beatrix Leibfried, Vorsitzende des ausrichtenden Vereins danceRepublic Haßloch erwiesen sich als erstklassige Gastgeber. Mehr als 1.000 Zuschauer an zwei Tagen, davon über 700 bei der Hauptgruppe Latein, brachten die Pfalzhalle zum Kochen. Zwei Tage lang gab es nicht nur reichlich Augen-, sondern auch Ohrenschmaus aus professioneller Hand. Als weitere Neuerung engagierte der TRP den Düsseldorfer Musikvertrieb „Casa Musica“. Burkhard Hans höchstpersönlich sorgte für die richtige Turniermusik. Das Moderatorenduo Markus Reichelt und Nathalie Dres führte charmant durchs Programm.

90 Kinder im Alter von drei bis neun Jahren eröffneten den Turniertag mit einer großartigen Eröffnungsshow. Eine kleine Tänzerin war von der Menge der Zuschauer so beeindruckt, dass sie die schützende Hand von Beatrix Leibfried ergriff, die ihre Kids beim Auftritt unterstützte. Für sechs Paare der Hauptgruppe D-Latein, von denen es für fünf das erste Turnier war, begann der Wettbewerb mit einer Sichtungsrunde. Die Runde war schnell getanzt, so dass genug Zeit blieb, um sich neu zu sortieren. Nach dem Finale mit geschlossener Wertung blickten fragende Augen zur Turnierleitung. Bei Joachim Pfuhl/Rebecca Gonzalez-Ringer brach großer Jubel aus, als sie zu neuen Landesmeistern ernannt wurden. Auf Platz zwei tanzten Benjamin Nitzpon/Olga Gotsulyak. Über die Bronzemedaille freuten sich die Newcomer Daniel Haufe/Lea-Kathrin Hammer, die bei ihrer Premiere auf Anhieb eine Medaille ergatterten.

In der Hauptgruppe C-Latein tanzten zehn Paare um Meisterehren. Timon Blindauer/Bianca Müller präsentierten sich am besten und siegten mit drei gewonnenen

Tänzen. Fabian Wolf/Elise Schinagl holten den Sieg im Jive und damit Silber. Nach der Trennung von ihrem Partner fand Schinagl in Wolf einen adäquaten Ersatz. „Es war unser erstes gemeinsames Turnier und für Fabian das erste DTV-Turnier überhaupt. Er hatte vorher im DAT getanzt, wollte sich aber weiterentwickeln. Ich hatte ihn anfangs gar nicht im Blick“, lachte Schinagl, „aber nach einer gewissen Zeit hat sich herausgestellt, dass es super mit uns beiden klappt. Wir sind mächtig stolz, dass wir es trotz Studium und verschiedenen Wohnsitzen geschafft haben, direkt im vorderen Feld zu landen.“ Den Bronzerang belegten Martin Schmidt/Katrin-Jana Pendzialek.

TRP-Präsident Matthias Hußmann ergriff das Mikrophon und begann die Person, die geehrt werden sollte, zu beschreiben. Offensichtlich rechnete Thomas Rhinow überhaupt nicht damit, dass er gemeint sein könnte, denn es folgte keine Reaktion. Als Hußmann schließlich sagte, dass die Person sich lieber eine Krawatte hätte einstecken sollen, da man ja nie weiß, was der Tag so bringt, hob Rhinow den Kopf und war sichtlich überrascht. Schnell band er

den Schal als Krawattenersatz um und trat auf die Fläche, um die Bronzene Ehrennadel des Tanzsportverbands Rheinland-Pfalz in Empfang zu nehmen.

Neun Paare der Hauptgruppe B-Latein starteten in ihr Turnier. Im Vorjahresfinale noch auf Platz drei, ertanzten Manuel Maier/Lena Enkler mit allen gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel. Das Jugendpaar Daniel Chernychenko/Ninel Mnatsakanyan tanzte im Hauptgruppenturnier viel selbstsicherer als tags zuvor bei der Jugend und wurde durchgehend auf Rang zwei gewertet. Der dritte Platz ging an Marcel Klonig/Clara Spadinger.

Zwischen der B- und A-Klasse traten rund 60 Jugendliche der Tanzschule Wolfer Leibfried auf. Anschließend trat Matthias Hußmann erneut auf die Fläche, um vor der tollen Kulisse zwei weitere Menschen des



Landesmeister der Hauptgruppe C: Timon Blindauer/Bianca Müller.

Stimmung – willst du mehr?

Tanzsports zu würdigen. Er lobte das besondere Engagement und bat Claus Wolfer und Beatrix Leibfried zu sich. Die beiden waren sehr ergriffen, vor zahlreichem Publikum und ihren Tanzgruppen diese besondere Auszeichnung – die Silberne Ehrennadel des TRP – verliehen zu bekommen.

Die Hauptgruppe A-Latein war mit 13 Paaren besetzt. Nach dem Aufstieg des bisherigen Landesmeisters in die S-Klasse war der Titel vakant. Auf den Treppchenplätzen ging es eng zu. Nach der Samba noch auf Platz drei drehten Christoph Dres/Danijela Mandic richtig auf, gewannen Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive. Wegen Platzgleichheit musste im Skating entschieden werden, wer den Titel mit nach Hause nehmen durfte. Dres/Mandic setzten sich an die Spitze und holten Gold. „Die Vorrunde war vom Gefühl her sehr gut, dann kam die Aufregung und damit Unsicherheiten in den Programmen“, gestanden Dres und Mandic. „Wir sind aber sehr glücklich darüber, dass es trotz einiger Fehler doch noch gereicht hat. Wir haben zwar auf den Sieg hingearbeitet, wussten aber, dass wir starke Konkurrenz haben werden und sind daher umso glücklicher.“



Aufholjagd zum Meistertitel in der A:
Christoph Dres/Danijela Mandic.

Moritz Hörner/Desirée Bieronski stiegen als Zweitplatzierte in die S-Klasse auf. Als Landesmeister in die höchste Startklasse aufzusteigen, war das erklärte Ziel, was den beiden jedoch verwehrt blieb. Nichtsdestotrotz tanzten sie ein starkes Turnier und begeisterten mit paarbezogenem Tanzen. Leo Werner/Fabienne Theobalt erklimmen als Drittplatzierte das Treppchen. „Das Turnier sollte dazu dienen, um erst einmal zu schauen, wo wir in der A-Klasse angekommen sind. Dass wir super viele Einsen bekommen und die Samba sogar gewonnen haben, das war der Hammer“, freute sich Leo Werner. „Wir haben viel positives Feedback erhalten und nehmen die Platzierung als gute Referenz für den derzeitigen Stand.“

Acht Paare der Hauptgruppe S-Latein brachten die Halle zum Kochen. Aus jeder Ecke schrien die Fans, was die Lungen hergaben. Nach der Rangliste in Glinde Anfang des Jahres freuten sich viele auf das Duell zwischen Steven Korn/Katrin Domme, den amtierenden Deutschen Jugendmeistern und Eugen Plotnikov/Sophie Schütz, den Titelverteidigern. Steven und Katrin holten bereits 2018 bei der Haupt-



Vierter Titel in der S-Klasse Latein:
Eugen Plotnikov/Sophie Schütz.

gruppe S-Latein den zweiten Platz und setzten alles auf Angriff. Katrin zeigte durch ihre extreme Flexibilität sowie satten und vollen Bewegungsabläufen, dass sie mit ihren 17 Jahren bereits zu den besten Tänzerinnen in Deutschland gehört. Steven zeichnet sich durch seine extrem gute Musikalität und Angriffslust aus.

Plotnikov/Schütz drehten das Ergebnis der vergangenen Rangliste zu ihren Gunsten um und zeigten erwachsenes und reifes Tanzen. Durch ihr spritziges und spielerisches Tanzen überzeugten sie die Wertungsrichter und verbuchten die Majorität der besten Plätze für sich. „Im Tanzen kann immer alles passieren, die Entscheidung war hauchdünn. Nur durch unsere Erfahrung und noch mehr Training als je zuvor schafften wir die erneute Titelverteidigung“, so Plotnikov.

Platz drei belegten Justin Lauer/Alisia Trunov, die frischgebackenen Landesmeister der Jugend A. Die beiden zeigten vielversprechend ein räumlich progressives Tanzen, was ihnen durch ihre Körpermaße sehr gut gelingt. Man nimmt sie auf der Fläche immer wahr. Auch zeigten sie mehr Biss als am Tag zuvor, griffen von Anfang bis zum Ende stark an.

Ein erfolgreiches Wochenende mit 17 Turnieren, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird, ging ohne nennenswerte Komplikationen vorüber. „Wir hoffen, dass die Symbiose zwischen Veranstalter und Ausrichter noch höher wird und dadurch unsere Meisterschaften noch attraktiver und professioneller werden“, so TRP-Präsident Matthias Hußmann. „Als Ausrichter trägt der Tanzsportverband dazu bei, indem er Technik, Musik und das Team, das zur Durchführung einer Meisterschaft benötigt wird, kostenfrei zur Verfügung stellt. Der Veranstalter muss sich so ‚nur‘ noch um Räumlichkeiten und seine Gäste kümmern. Wir glauben, dass dies ein guter Schritt ist, unseren schönen und eleganten Sport wieder mehr Zuschauern zugänglich zu machen und Menschen für das Tanzen zu begeistern.“

Christine Reichenbach

Alle Fotos:
Christine Reichenbach

HGR A (13)

1. Christoph Dres/
Danijela Mandic, Tanz-
Zentrum Ludwigshafen (9)
2. Moritz Hörner/
Desirée Bieronski,
TSC Saltatio Neustadt (9)
3. Leo Werner/
Fabienne Theobalt, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (12)
4. Thomas Schulz/
Emmy Prochnau,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (20)
5. William Lauth/
Julia Maria Scherer,
TSC Landau (25)
6. Christian Scherf/
Carina Berg,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (30)

HGR S (8)

1. Eugen Plotnikov/
Sophie Schütz,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Steven Korn/
Katrin Domme,
TSC Saltatio Neustadt (10)
3. Justin Lauer/Alisia Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (15)
4. Dario Leanza/
Daniela Paul,
TSC Landau (22)
5. Christopher Roschlaub/
Linda Unser, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (23)
6. Alexander Tyshchenko/
Veronika Bauer,
1. TGC Redoute Koblenz u.
Neuwied (30)

WR

Gabor-Istvan Hoffmann,
TSZ Blau-Gold Casino
Darmstadt
Dr. Martin Holderbaum,
TSC Blau-Gold Saarlouis
Klaus Simon,
TSC Grün-Gold Casino
Ludwigshafen
Jesper Birkehøj,
TSC Astoria Karlsruhe
Blanca Ribas Turon,
Spanien

SENIOREN II D (5)

1. Tobias und Sandra Rackebrandt, TSC Landau (5)
2. Detlef und Bettina Weidenhammer, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (6)
3. Joachim Pistorius/Silvia Netz-Pistorius, TC Blau-Gold Solingen (7,5)
4. Jörg und Ramona Weber, Gießener Tanz-Club 74 (11,5)

5. Harald Stahl/Hildegard Pilster, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße (15)

SENIOREN I D (5)

1. Tobias und Sandra Rackebrandt, TSC Landau (4)
2. Robert und Patrizia Amrehn, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (6)
3. Alexander Boes/Jeanette Düster, TSC Quirinus Neuss (10)
4. Joachim Pistorius/Silvia Netz-Pistorius, TC Blau-Gold Solingen (10)
5. Jörg und Ramona Weber, Gießener Tanz-Club 74 (15)

HGR II D (4)

1. Sven Schalk/Michelle Orlemann, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (3)
2. Pascal Berger/Jessica Köchling, Tanz-Zentrum Ludwigshafen (7)
3. Alexander Thiemer/Lorena D'Adama, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (9,5)
4. Alexander Boes/Jeanette Düster, TSC Quirinus Neuss (10,5)

SENIOREN II C (4)

1. Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky, TSC Worms-Wonnegau (4)
2. Tobias und Sandra Rackebrandt, TSC Landau (8)
3. Karl-Joachim und Elke Blauth, TSC Mondial Köln (12)
4. Matthias und Renate Polloczek, TSC Landau (16)

„War heute schönes Wetter draußen?“

LM Hgr II und Senioren I-III Latein

Diese Frage stellten sich bei der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II, Senioren I, II und III Latein wohl viele. Während draußen bei frühlinghaften Temperaturen die Sonne strahlte, strahlten in der Sporthalle Mainz-Gonsenheim die Turnierpaare um die Wette. Von 17 Turnieren fiel trotz 20 % Absagen lediglich eines mangels Beteiligung aus. Gut, dass alle Meisterschaften offen ausgeschrieben waren und viele Gastpaare aus anderen Landesverbänden die Startklassen füllten.

Die Senioren II D-Latein eröffneten pünktlich um zehn Uhr den Tanzmarathon, welcher bis in den späten Abend dauerte. Das Turnier mit fünf Paaren, darunter ein einziges TRP-Paar, war schnell ausgetanzt. Bei der Siegerehrung musste schnell das Treppchen umsortiert werden, da sich die

Podeste zwei und drei nicht am üblichen Platz befanden.

Kaum war die Goldmedaille an Tobias und Sandra Rackebrandt verliehen, standen die beiden 20 Minuten später erneut auf dem Podest. Diesmal als Landesmeister der Senioren I D-Latein. Robert und Patrizia

Amrehn, die zweiten Rheinland-Pfälzer im Wettbewerb, ertanzten mit Platz zwei die Silbermedaille.

Turnierleiter Markus Mengelkamp stellte fest, dass ausnahmslos alle Röcke der Damen zu kurz und deshalb nicht TSO-konform seien. Sie müssten mindestens zehn Zentimeter über die Knie reichen, was nicht der Fall war. Er wies darauf hin, falls ein Paar anschließend noch einmal tanzen sollte, möge sich die Dame bitte umziehen.

In der Hauptgruppe II D-Latein ging ebenfalls nur ein TRP-Paar an den Start, welches sich folglich auch den Titel ertanzte. Mit Platz zwei im Gesamtklassement freuten sich Pascal Berger/Jessica Köchling über die Goldmedaille.



Landesmeister der Senioren I und II D-Latein: Tobias und Sandra Rackebrandt. Foto: Reichenbach



Pascal Berger/Jessica Köchling wurden Landesmeister der Hauptgruppe II D-Latein. Foto: Reichenbach



Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky wurden Meister der Senioren II C und II B Latein. Foto: Reichenbach



Siegten mit einer makellosen Einserbilanz bei der Hauptgruppe II B-Latein: Manuel Maier/Lena Enkler. . Foto: Reichenbach

Von acht gemeldeten Paaren der Senioren II C-Latein blieben am Ende nur noch vier übrig. Die beste Performance legten Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky aufs Parkett. Zudem stiegen die Wormser in die B-Klasse auf. Die Doppel-D-Meister Tobias und Sandra Rackebrandt holten TRP-Silber, während Matthias und Renate Polloczek Bronze ertanzten.

Von sieben Paaren der Senioren I C-Latein stachen Mark und Sina Turpin aus der Menge heraus. Sie stellten unter Beweis, dass sie als S-Klasse Standardpaar auch



Dominierten das Feld der Senioren I C und I B Latein: Mark und Sina Turpin. Foto: Reichenbach



Über die Goldmedaille bei den Senioren II A-Latein freuten sich Frank Weber/Melanie Pellkofer. Foto: Sina Turpin

sehr gut Latein tanzen können und gewannen das Turnier. Gekrönt wurde das Ganze durch den Aufstieg in die B-Klasse. Ihre Verfolger, Robert Minning/Dr. Angelika Fiedler, nahmen den Siegern einige Bestnoten ab und wurden Zweite. Erich und Grace Käthler, erhielten als Vierte im Turnier die Bronzemedaille.

Nach der Siegerehrung betrat TRP-Präsident Matthias Hußmann die Fläche. „Es gibt einen Grund, warum der Präsident auf die Fläche geht. Meistens hat er dann etwas unterm Arm“, erklärte Hußmann. Gerne wird eine Meisterschaft dazu genutzt, um Menschen zu ehren, die sich im Tanzsport besonders engagieren oder herausragende Leistungen erbracht haben. In Mainz traf dies auf Hannelore und Burckhard Rösner zu. Die beiden leisten seit Jahrzehnten im TC Rot-Weiss Casino Mainz als Schriftführerin und Sportwart hervorragende Arbeit



Christian Krüger/Tanja Schleuter holten Gold in der Hauptgruppe II C-Latein. Foto: Reichenbach



Verteidigten den Titel der Senioren I A und holten Gold bei den Senioren I S-Latein: Lukas Kurkowski/Angelina Buhr. Foto: Hannelore Rösner

und wurden dafür mit der Bronzenen Ehrennadel des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Landesmeister der Hauptgruppe II C-Latein wurden Christian Krüger/Tanja Schleuter und machten damit den Aufstieg in die B-Klasse perfekt. Eine Woche zuvor, bei der LM der Hauptgruppe, schrammten sie mit Platz vier nur knapp am Ziel vorbei. Robert Minning/Dr. Angelika Fiedler wiederholten mit dem zweiten Platz ihr Ergebnis vom Vorturnier. Bronze ging an Christian Möhren/Nina Schneider.

Enormen Zuwachs verzeichnete das Turnier der Senioren II B-Latein. Mit 13 Paaren war diese Startklasse am stärksten besetzt. Es waren drei Runden erforderlich, um die Medaillen zu vergeben. Gold ging an die Landesmeister und Aufsteiger aus der C-Klasse, Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky. Die bis dato amtierenden Landesmeister Christian Seydel/Anja Heimes wurden auf den zweiten Platz verwiesen. Nach längerer Pause wieder am Start, freuten sich Marc Watgen/Vera Prediger über den Bronzerang.

Als frischgebackenes B-Klassenpaar holten Mark und Sina Turpin den Titel in der Senioren I B, gefolgt von Oliver Köhler/Charlotte Legrum. Björn Weickert/Yvonne Speth tanzten auf den dritten Platz. >>

Als frischgebackenes B-Klassenpaar holten Mark und Sina Turpin den Titel in der Senioren I B, gefolgt von Oliver Köhler/Charlotte Legrum. Björn Weickert/Yvonne Speth tanzten auf den dritten Platz. >>

SENIOREN I C (7)

1. Mark und Sina Turpin, TC Rot-Weiss Casino Mainz (4)
2. Robert Minning/Dr. Angelika Fiedler, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (8)
3. Christoph Sommerfeld/Marion Guist, Rot-Weiß-Club Gießen (13,5)
4. Erich und Grace Käthler, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (14,5)
5. Tobias und Sandra Rackebrandt, TSC Landau (22)
6. Michael Kuhbach/Alexandra Sonja Wenzel, TSC Blau-Gold Viernheim (22)

HGR II C (8)

1. Can Öztürk/Corinna Hiller, TTC Rot-Gold Köln (6)
2. Christian Krüger/Tanja Schleuter, Tanz-Zentrum Ludwigshafen (9)
3. Robert Minning/Dr. Angelika Fiedler, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (13)
4. Christian Möhren/Nina Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (14,5)
5. Andreas Schmitt/Ulrike Ganserer, TSC Rot-Weiss Viernheim (17,5)
6. Martin Erhardt/Anna Schroeder, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (24)

SENIOREN II B (13)

1. Krunoslav und Heide Latkovic, casino blau-gelb essen (5)
2. Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky, TSC Worms-Wannegau (10)
3. Christian Seydel/Anja Heimes, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (17)
4. Stephan Wasser/Judith Hagios, Schwarz-Silber Frankfurt (21)
5. Marc Watgen/Vera Prediger, TSC Landau (22)
6. Olaf und Carola Schoknecht, TSC Saltatio Neustadt (30)

SENIOREN I B (11)

1. Mark und Sina Turpin, TC Rot-Weiss Casino Mainz (5)
2. Oliver Köhler/Charlotte Legrum, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (10)
3. Christopher Eck/Oana Alexiu, TC Der Frankfurter Kreis (18)
4. Dr. Marcus Eber/Julia Rösch, TSC Fischbach (19)
5. Fabian und Tatjana Schweigel, TanzCentrum Gold und Silber Bremen (23)
6. Karsten Kleinbauer/Eva Lizzi, TSC Melodie Saarlouis (31)
7. Björn Weickert/Yvonne Speth, TSC Worms-Wonnegau (34)

HGR II B (6)

1. Manuel Maier/Lena Enkler, TSA d. TSG 1861 Grünstadt (5)
2. Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (10)
3. Daniel Szeremley/Sabrina Grob-Szeremley, TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen (17,5)
4. Christian Krüger/Tanja Schleuter, Tanz-Zentrum Ludwigshafen (20,5)
5. Can Öztürk/Corinna Hiller, TTC Rot-Gold Köln (26)
6. Benjamin Oswald/Maika Grauwinkel, TC Royal Zweibrücken (26)

SENIOREN II A (8)

1. René und Martina Klatt, Schwarz-Silber Frankfurt (7)
2. Frank Weber/Melanie Pellkofer, Tanz-Zentrum Ludwigshafen (8)
3. Jürgen und Mira Franz, TanzZentrum Ludwigshafen (17)
4. Vladimir und Lena Scherf, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein, Koblenz (18)
5. Dirk und Nicole Bornhold, Boston-Club Düsseldorf (25)
6. Dr. Matthias und Tina Langhoff, TSC Grün-Gold Speyer (30)

SENIOREN I A (3)

1. Lukas Kurkowski/Angelina Buhr, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (5)
2. Adrien Emrich/Nadja Rehm, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (10)
3. Martin und Agnes Belchnerowski, TSK Sankt Augustin (15)

HGR II A (3)

1. Carsten Ziegler/Jana Hoffmann, TSA d. TSG 1861 Grünstadt (5)
2. Manuel Maier/Lena Enkler, TSA d. TSG 1861 Grünstadt (10)
3. Lukas Kurkowski/Angelina Buhr, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (15)

SENIOREN III S (4)

1. Rolf und Iris Pernat, TSC Melodie Saarlouis (5)
2. Alexander Hick/Petra-Alexandra LeBmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (10)
3. Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo, TSC Grün-Gold Speyer (15)
4. Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (20)

SENIOREN II S (4)

1. Rolf und Iris Pernat, TSC Melodie Saarlouis (5)
2. Flavio Gaziano/Tatiana Karina, Schwarz-Silber Frankfurt (10)
3. Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo, TSC Grün-Gold Speyer (15)
4. Bob und Ulrike Schneider, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (20)

SENIOREN I S (3)

1. Michael und Melanie Schwiefert, TSC dancepoint Königsbrunn (5)
2. Lukas Kurkowski/Angelina Buhr, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (10)
3. Flavio Gaziano/Tatiana Karina, Schwarz-Silber Frankfurt (15)

HGR II S (5)

1. Christian und Sandra Franck, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (9)
2. Markus Ehlert/Lisa Lippok, TTC Rot-Gold Köln (10)
3. Thomas Renkel/Nora Isabelle Mergner, 1. TGC Redoute Koblenz u. Neuwied (12)
4. Carsten Ziegler/Jana Hoffmann, TSA d. TSG 1861 Grünstadt (19)
5. Michael und Melanie Schwiefert, TSC dancepoint Königsbrunn (25)

Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo freuten sich über die beiden Landesmeistertitel bei den Senioren II und III S-Latein.
Foto: Hannelore Rösner

Nach dem Titelgewinn in der Hauptgruppe B-Latein eine Woche zuvor, wurden Manuel Maier/Lena Enkler Landesmeister der Hauptgruppe II B und tanzten auf Platz zwei in der Hauptgruppe II A. Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender verbesserten sich um einen Platz und wurden Zweite. Christian Krüger/Tanja Schleuter holten mit Bronze einen weiteren Satz Medaillen.

Im Vorjahr noch Zweite der Senioren I A, tanzten Frank Weber/Melanie Pellkofer bei den Senioren II A-Latein an die Spitze. Sie verwiesen Jürgen und Mira Franz auf Platz zwei, dicht gefolgt von Vladimir und Lena Scherf auf Platz drei.

Lukas Kurkowski/Angelina Buhr verteidigten mühelos den Titel in der Senioren I A, holten Bronze bei der Hauptgruppe II A



Carsten Ziegler/Jana Hoffmann sicherten sich den Landesmeistertitel in der Hauptgruppe II A-Latein.
Foto: Sina Turpin



Hannelore und Burckhard Rösner erhielten für ihre Verdienste die Bronzene Ehrennadel des TRP.
Foto: Reichenbach

und den zweiten Platz in der Senioren I S-Latein. In der Hauptgruppe II A ging der Sieg an Carsten Ziegler/Jana Hoffmann, die sich über den Aufstieg in die S-Klasse freuten. Landesmeister sowohl der Senioren III S- als auch der Senioren II S-Latein wurden Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo. Zweimal Silber ging an Bob und Ulrike Schneider.

Das letzte Turnier, die Hauptgruppe II S-Latein, begann um 20:30 Uhr und wurde von fünf Paaren getanzt. Titelverteidiger Christian und Sandra Franck hatten im Kampf um Platz eins die Nase vorn und ließen ein Kölner Gastpaar hinter sich. TRP-Silber ging an Thomas Renkel/Nora Isabelle Mergner. Bronze ertanzten sich Carsten Ziegler/Jana Hoffmann.

Markus Mengelkamp, Präsident des TC Rot-Weiss Casino Mainz: „Aus unserer Sicht war die Veranstaltung gelungen und es hat Spaß gemacht, jeder Klasse zuzusehen. Allerdings sind zehn Stunden für Helfer und Turnierleitung schon sehr lange. Die letzten Stunden musste man sich schon sehr konzentrieren.“

Christine Reichenbach



Mission Titelverteidigung geglückt: Christian und Sandra Franck holen erneut Gold in der Hauptgruppe II S-Latein.
Foto: Sina Turpin